



Amtsblatt für Pulsnitz
mit seinen Ortsteilen
Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn
27. Jahrgang

Februar 2016

erscheint am: 30.1.2016

Auflage: 6500

Impressum: Seite 2

Polarexpress in den Startlöchern: PUKAVA rockt die Pole

Startschuss ist am 30. Januar, 19.30 Uhr in der „Weißen Taube“ in Weißbach. Um der ungewohnten Kälte zu trotzen und aus Angst, doch zu wenig Sachen eingepackt zu haben, lassen wir uns von „Rampe 2“ ordentlich einheizen. Mit Euch gemeinsam werden wir

Der Vorverkauf für unsere Veranstaltungen hat in unseren bekannten Vorverkaufsstellen Pulsnitz (Agip, Lindenkreuz), Großröhrsdorf (Augenoptik Demmler), Gersdorf (Faust Baguette) und natürlich in der Weißen Taube in Weißbach begonnen.

Ziegenbalg und Kati's Transportservice zur Verfügung, Sitzplatzreservierungen bitte direkt bei Ihnen buchen.

Wir freuen uns auf Euch!

PUKAVA



das Iglu zum Schmelzen bringen, also zieht Euch warm an und feiert mit uns! Falls Euch unerwartet ein Blizzard in die Quere kommen sollte und Euch die Anfahrt verweigert, wir feiern an folgenden Tagen weiter:

- 31. Januar, 14 Uhr
Kinderfasching
- 6. Februar, 19.30 Uhr
Fasching für Jung und Alt
- 9. Februar, 19.30 Uhr
Faschingsdienstag

Eintrittspreis für die Veranstaltung am 30.1. mit „Rampe 2“ ist 9,99 €, alle weiteren Abendveranstaltungen 7,99 €. Einlass ist jeweils 19:30 Uhr und der traditionelle Einmarsch erfolgt 21:11 Uhr. Zum Familienfasching begrüßen wir alle Kleinen unter 1,11 m kostenlos, für alle anderen ist der Eintritt 4 €, Einlass ab 13:00 Uhr.

Um sicher zu unseren Veranstaltungen und wieder heim zu kommen steht der Polarexpress mit den Abteilen Taxi Schreier, Taxi



Harte Colts und Heiße Mieder - OLIKA im Westernfieber

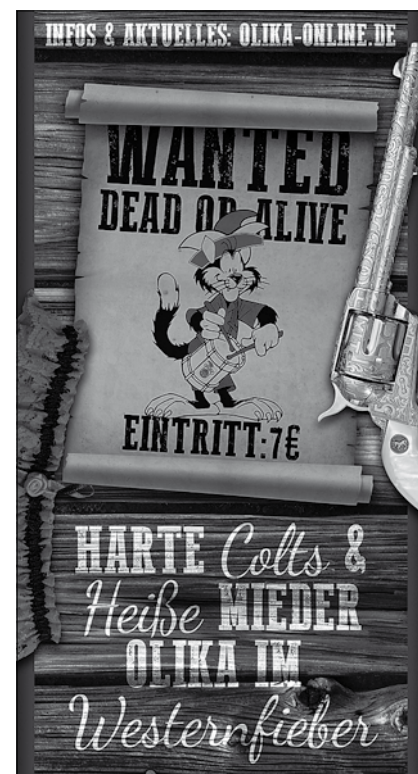
Den Saal des Lindengasthofs Oberlichtenau gibt es nicht mehr. Dort, wo vor wenigen Wochen noch eine große freie Fläche war, steht jetzt die wunderschöne kleine Westernstadt „OLIKAunty“. Und in dieser ist richtig was los!

Abahatchi, der Häuptling der Apachen, muss sich mit seinem Blutsbruder Ronny auf Schatzsuche begeben, um eine Schuld zu begleichen, für die er nicht verantwortlich ist. Und dabei erleben sie natürlich die lustigsten und spannendsten Abenteuer, geraten in brenzlige Situationen und treffen interessante Menschen aus aller Welt, die ihnen bei ihrer aussichtslosen Suche helfen sollen. Denn etwas ganz Entscheidendes fehlt ihnen: Die Schatzkarte und die ist, wie sollte es auch anders sein, in mehrere Stücke zerteilt und muss erst noch gefunden werden.

Wer wissen möchte, ob sie am Ende als erfolgreiche Schatzjäger oder doch eher am Marterpfahl enden, hier die noch folgenden Termine unserer Veranstaltungen:

- 31.1.2016 14.00 Kinder - und Teeniefasching
- 6.2.2016 19.30 Frauenfasching

Susan Richter



Inhaberwechsel in der BOWLING-BAR Pulsnitz



Nach über 15-jähriger Tätigkeit übergibt Elk Wendt die „Bowlingbar“ an den Pulsnitzer Heimo Knackfuß.

Ob ein Drink an der Bar, Bowlingspaß auf zwei Bahnen mit Freunden, Familie und Kollegen oder die Organisation Ihrer Feierlichkeit bis 30 Personen - der 44-Jährige freut sich ab 1. Februar 2016 auf Ihren Besuch!

Alles bleibt erst mal beim Alten! Geplant ist ein unterbrechungsfreier Inhaberwechsel. Alle bisherigen Buchungen für 2016 werden

übernommen und bleiben somit bestehen. Auch die ausgesellten Gutscheine werden weiterhin akzeptiert.

Sie finden die Bowlingbar in Pulsnitz, Am Markt 4 im Kellergeschoss des Hauses des Gastes. (Eingang ist von der Goethestraße)

Kontaktdaten:

Webseite: www.bowlingbar-pulsnitz.de
E-Mail: anfragen@bowlingbar-pulsnitz.de
Telefon : 03 59 55/77 63
Mobil : 0152/33 76 51 38



Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 3: Neue Fachbereichsleiterin im Rathaus

Seite 5: Bevölkerungsstatistik

Seite 8: Amtsblatt der Gemeinde Ohorn

Seite 9: Adonia-Konzert sucht Unterstützung

Seite 9: 300 neue Titel in der Stadtbibliothek

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

momentan leben wir in einer Zeit, aus der heraus sich nur schwerlich abschätzen lässt, was die Zukunft bringen mag. Einst war es die Angst vor einem Dritten Weltkrieg, die über uns schwang; heute ist es das beklemmende Gefühl der Ohnmacht gegenüber den vielen Asylsuchenden, die zu uns ins Land kommen. Klare Botschaften und eindeutige Positionierungen der Politiker sind Mangelware, notwendige gesetzliche Regelungen stehen aus, werden aber mit Nachdruck und berechtigt von den Bürgern erwartet. Durchaus erschwerend kommt hinzu, dass sich ein großer Teil der kritisch Denkenden in eine Ecke gedrängt fühlt, in der sie sich weder wohl fühlen noch tatsächlich hingehören. Wo bleibt die so hochgehobene und wertgeschätzte Denk- und Meinungsfreiheit, die in einer Demokratie so selbstverständlich sein soll? – Nun möchte ich nicht an den Grundfesten der Grundrechte rütteln, sondern lediglich darauf aufmerksam machen, dass einiges nicht ganz so verläuft, wie man es wohl erwarten könnte. Es gibt viele Fragen, jedoch nur wenige Antworten. Mit Spannung dürfen wir zukünftig erwarten, nach welchem Muster unsere Politiker die wenigen Antworten wohl aussuchen werden.

Eine Möglichkeit gibt Ernst Ferstl vor: „Die meisten Menschen haben vor einer Wahrheit mehr Angst als vor einer Lüge.“

Trotz des uns sehr vereinnahmenden Themas Asyl haben sich Stadtrat und Verwaltung auch weiterhin mit den „normalen“ Aufgaben zu beschäftigen. Dabei liegt in den kommenden Wochen der Fokus auf dem Haushalt für das Jahr 2016. Es wird über Investitionen, Entschuldung und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen zu sprechen sein, die maßgebend über die Finanzen der Stadt entscheiden werden. Seit langem ist es kein Geheimnis mehr, dass die Ausgaben den Einnahmen überlegen sind. Wir reihen uns in die Schlange der vielen Kommunen ein, die von der gleichen Situation beherrscht werden. Auch hier spielt die große Politik eine nicht unbedeutende Rolle. Es werden dringend Lösungen benötigt, die Entspannung bringen und einen Hauch von Planungssicherheit aufkommen lassen. Die Bürgermeister vieler Gemeinden stehen unter Druck, können nur noch verwalten statt gestalten.

In unserer schönen Pfefferkuchenstadt Pulsnitz stehen im Jahr 2016 einige Maßnahmen auf der Agenda, worüber die Stadträte zu entscheiden haben. Ganz vorne an ist die Fertigstellung der Umrandung des Walkmühlenbades. Seit einigen Jahren schieben wir die dringend notwendige Sanierung vor uns her, da sie nur aus Eigenmitteln finanzierbar ist. Mit Ende des Jahres 2016 sollte dann ein endgültiger Schlussstrich gezogen sein und das Bad an Attraktivität wieder gewonnen haben. Mit der Gestaltung des Kirchplatzes ist ein besonders wichtiger Blickfang in Arbeit. Bereits in zwei Anliegersammlungen verständigten sich Eigentümer und Bürger mit der Verwaltung über das Was und Wie. Dass dabei die Interessen nicht in allen Punkten übereinstimmen, kann man sich sicher vorstellen. Und gerade deshalb möchte ich mich bei allen Teilnehmenden sehr bedanken für die überaus konstruktive Gesprächsatmosphäre. Darüber hinaus stehen Investitionen in der Kita Oberlichtenau in Form eines Anbaus und die Sanierung des Parkplatzes Wittgensteiner Straße an. Über weitere Projekte ist nochmals ausgiebig und kritisch zu diskutieren, inwiefern Gelder dafür bereitgestellt werden. Besonderen Augenmerk verdienen immer noch die Brachen unserer Stadt. Da sie sich im Eigentum Dritter befinden und Regelungen seitens des Innenministeriums noch ausstehen, sind Geduld und ständiges Nachfragen wichtige Partner. Glücklicherweise können wir über den angekündigten Start der Baumaßnahme an der Staatsstraße in Friedersdorf sein. Leider ist viel zu viel Zeit ins Land gegangen, was verständlicherweise nicht selten die Gemüter aufrütteln ließ. Gemäß dem Motto „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ scheint nun doch alles gut zu werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Narrenzzeit greift um sich, auch wenn sie nicht mehr in aller Munde ist. Ab und an tut es gut, in eine andere Welt einzutauchen, den Alltagsstress abzustreifen und frei von jeder Vorgabe zu sein. – Zum Leben gehört der Genuss des eigenen Lebens.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

Bericht zu den Stadtratssitzungen vom 19.1.2016**Asyl**

Zu Beginn der Stadtratssitzung am 19. Januar informierte der Bürgermeister zum aktuellen Sachstand der Asylthematik. Der Bauantrag für die Unterkünfte an der Kamenzer Straße wurde derzeit im Landratsamt bearbeitet, mit der Fertigstellung der Baumaßnahme sowie mit dem Einzug erster Flüchtlinge sei voraussichtlich gegen Anfang April zu rechnen.

Außerdem informierte Herr Graff über einen geplanten Termin mit dem Landratsamt sowie dem Betreiber der zukünftigen Einrichtung, in welchem sich zu dem Brandschutz- und dem Ordnungskonzept, Integrationsmaßnahmen u. a. verständigt werden soll.

Bau

Durch das beauftragte Planungsbüro Schu-

bert wurde die aktuelle Entwurfsplanung für den Kirchplatz vorgestellt. Die Sanierung des Kirchplatzes ist für das Jahr 2016 mithilfe von Fördermitteln aus dem Stadt-sanierungsprogramm SOP geplant. Durch die zuständige Planerin wurde ausführlich die Maßnahme erläutert. Unter dem Kirchplatz wurden alte Gräfte entdeckt. Wann es zum Baubeginn kommt, kann erst nach Probegrabungen durch die Archäologen gesagt werden.

Tourismus

Ebenfalls durch das Planungsbüro Schubert wurde der Verein „Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V.“ (TGG) vorgestellt. Frau Retzmann erläuterte, wie der Tourismus in Deutschland momentan strukturiert ist. Aus dem bisher bestehenden Tourismusverband Oberlausitz-Niederschle-

ien e.V., in welchem auch die Stadt Pulsnitz derzeit Mitglied ist, wird zum Jahresende 2016 zwingend auszutreten sein. Den Städten und Gemeinden steht es nun frei, sich anderweitig zu organisieren. Dieses soll nach den Vorstellungen des Freistaates nach Möglichkeit innerhalb der TGG erfolgen. Die Gründungsveranstaltung des Vereins wird im März 2016 stattfinden.

Die Stadträte äußerten ihre Meinungen und Bedenken dazu. Für die Februar-Stadtratssitzung ist vorgesehen, über den Beitritt in den Verein zu entscheiden.

Finanzen

Im letzten Monat sind folgende Spenden bei der Stadtverwaltung für folgende Einrichtungen und Projekte eingegangen: Nikolausfest (13,75 €), Ortsfeuerwehr Oberlichtenau (550,00 €), Ortsfeuerwehr Friedersdorf

(225,00 €), Ortsfeuerwehr Pulsnitz (200,00 €), Kita Oberlichtenau (487,53 €), Tagespflege Tzscheutschler (575,00 €), Kita Kunterbunt (50,00 €).

Die Annahme der Zuwendungen wurde einstimmig durch den Stadtrat beschlossen. Der Bürgermeister bedankte sich herzlich bei allen Unterstützern.

Weiterhin wurden Beschlüsse gefasst zur Umschuldung von Krediten. Außerdem wurde die Fachbereichsleiterin Finanzen, Frau Füssel, zur Stellvertreterin des Bürgermeisters bestellt. Die Vertretung bezieht sich in diesem Fall auf die interne Verwaltungsarbeit. Die Stellvertretung des Bürgermeisters beim Vorsitz im Stadtrat, der Vorbereitung seiner Sitzungen sowie der Repräsentation der Stadt obliegt weiterhin den Stadträten Herrn Reiner E. Rogowski sowie Herrn Hermann Lindenkruz. N. W.

- Stadtrat -**Beschlüsse des Stadtrates vom 19. Januar 2016**

Bestellung eines Stellvertreters des Bürgermeisters gem. § 54 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO

Beschluss Nr. VI/2016/0271

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt im Einvernehmen mit dem Bürgermeister in seiner Sitzung am 19.01.2016 gemäß § 54 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO Frau Karin Füssel, Fachbereichsleiterin Finanzen, als Stellvertreterin des Bürgermeisters. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bestellung vorzunehmen.

Annahme von Zuwendungen**Beschluss Nr. VI/2016/0262**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Umschuldung von Krediten**Beschluss Nr. VI/2016/0265 A**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende Umschuldungen:

200.000,00 Euro

Auszahlung 30.03.2016

Verzinsung – variabel

3 Monats-Euribor plus Marge 0,15 %

Ist der 3-Monats-Euribor niedriger als „0“, belaufen sich die Zinsen auf die Marge.

Zins und Tilgung 5 %

Zins und Tilgung vierteljährlich nachträglich bei der Kreissparkasse Bautzen

300.000,00 Euro

Auszahlung 30.03.2016

Verzinsung – Annuitätendarlehen 15 Jahre

Zinssatz 1,380

Tilgung 1 %

Zins und Tilgung vierteljährlich nachträglich bei der Kreissparkasse Bautzen

Beschluss Nr. VI/2016/0265 B

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende Umschuldungen:

2.975.000,00 Euro

Auszahlung 30.12.2016

Verzinsung – Annuitätendarlehen 15 Jahre

Zinssatz 1,39 %

Tilgung 1 %

Zins und Tilgung vierteljährlich nachträglich bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Peter Graff, Bürgermeister

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 7. Januar 2016

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2016/0263

Bauantrag Ausbau einer bestehenden Lagerhalle als Zustellstützpunkt für Pakete und Briefe auf dem Flurstück Nr. 1560/9 Gemarkung Pulsnitz OS, An der Schäferlei in 01896 Pulsnitz.

Beschluss Nr. VI/2016/0266

Bauantrag Stadt Pulsnitz für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses auf dem Flurstück Nr. 640/6 Gemarkung Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße in 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Beschluss Nr. VI/2016/0267

Bauantrag für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 185/2 Gemarkung Friedersdorf OS, Königsbrücker Straße in 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf.

Beschluss Nr. VI/2016/0268

Bauantrag für den Anbau an ein Wohnhaus auf dem Flurstück Nr. 101/1 Gemarkung Pulsnitz MS, Vollungstraße 16a in 01896 Pulsnitz.

Beschluss Nr. VI/2016/0269

Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück Nr. 113/13 der Gemarkung Oberlichtenau, Birkenhang in 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Beschluss Nr. VI/2016/0270

Bauantrag der Stadt Pulsnitz für den Anbau einer Krippe und Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO, Überlagerung von Abstandsflächen, auf dem Flurstück Nr. 563/3 der Gemarkung Oberlichtenau, Am Sportplatz 1 in 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Peter Graff, Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber: Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH; Am Markt 3, 01896 Pulsnitz; <http://www.pulsnitz.de>

verantwortl. für amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeister Peter Graff

verantwortl. für amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze

Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon: 03 59 557/09 23; Fax: 4 42 46

anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung: MK-IT-Service Mario Krüger Pulsnitz; Satz: m+k Großröhrsdorf; Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH, Bautzen; Verteilung: Medien Vertrieb Dresden (03 51) 48 64-20 78; kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn

Jahresabonnement: Postversand ab 16,80 €, Bezug über den Herausgeber

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisters am 13. März 2016

1. Das Wählerverzeichnis für die **Stadt Pulsnitz** kann in der Zeit vom **22. Februar 2016** bis **26. Februar 2016**, während der Dienststunden **Montag 9-12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9-18 Uhr, Mittwoch und Freitag 9-13 Uhr in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgerbüro, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz (barrierefrei)** von jedem Wahlberechtigten zur Überprüfung der im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten eingesehen werden (§ 8 KomWO). Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum **26. Februar 2016 bis 13:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgerbüro, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz (barrierefrei)** einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen. Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **bis spätestens zum 21. Februar 2016** eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann. **Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

4. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

4.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten.

4.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,

a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt haben,

b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist,

c) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

4.3 Wahlscheinanträge können bei der **Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgerbüro, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz** schriftlich oder mündlich gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm oder E-Mail als gewahrt. Der Antrag kann auch elektronisch übermittelt werden, wenn er dokumentierbar ist: www.pulsnitz.de. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

4.4 Wahlscheine können beantragt werden:
– von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **11. März 2016, 16:00 Uhr**;
– von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum **Wahltag, 12:00 Uhr**.
Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

5. Dem Wahlschein sind beizufügen
– der amtliche Stimmzettel
– der amtliche Stimmzettelschlag
– der amtliche, mit der vollständigen Anschrift des Vorsitzenden des Gemeindegewahlsausschusses, der Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, der Nummer des Wahlscheines, den zuständigen Wahlbezirk, ggf. Wahlkreis, falls mehrere bestehen, versehene und freigemachte Wahlbriefumschlag sowie
– das Merkblatt zur Briefwahl.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch **Stimmabgabe** bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlkreises/Wahlgebiets oder durch **Briefwahl** wählen.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann dort auch abgegeben werden. Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Pulsnitz, den 12.01.2016

Peter Graff
Bürgermeister





Termine Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. Februar 2016 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53, BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Bautzen eG
IBAN: DE88 8559 0000 0310 8000 07, BIC: GENODEF1BZV

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74, BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Beyer, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 16. Februar 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2

Verwaltungsausschuss: Dienstag, 2. Februar 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Technischer Ausschuss: Donnerstag, 4. Februar 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Donnerstag, 11. Februar, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch, Freitag 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-109
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.
Montag geschlossen
Dienstag, Donnerstag 9-18 Uhr
Mittwoch, Freitag 9-13 Uhr
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr
Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Kirschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Flexible Sprechstunde des Bürgermeisters

Bei einer vorherigen Absprache mit dem Sekretariat unter Telefon 03 59 55/861-101 kann ein Gesprächstermin mit dem Bürgermeister individuell festgelegt werden.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfganghoffmann28@yahoo.de
Nächste Termine: 2. Februar und 1. März

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Katja Marx ist die neue Fachbereichsleiterin Bürger und Bauen

Seit Jahresbeginn ist die Stelle des Fachbereichsleiters Bürger und Bauen wieder besetzt. Katja Marx aus Bautzen hat sie übernommen, vorerst für ein Jahr auf Probe. Ursprünglich sollte sie den Ende März in den Ruhestand gehenden stellvertretenden Fachbereichsleiter Dieter Scheffler ersetzen. Doch weil auch die Chefstelle frei geworden ist, Frank Heiduschka hatte sie bis Ende 2015 inne, muss sie nun in die Bresche springen. Vier Bewerber gab es auf die Stelle, die Stadtverwaltung entschied sich für die Bauexpertin Marx, der Stadtrat folgte diesem Vorschlag einstimmig. Sie stellte sich den Fragen des Pulsnitzer Anzeigers.



Katja Marx an ihrem Schreibtisch im Rathaus

So schwierig wie es war, einen Gesprächstermin zu finden, haben Sie schon allerhand zu tun?

Katja Marx: Ja, es ging sofort richtig los, ich habe einen Termin nach dem anderen, vor allem geht es darum, sich mit den Gegebenheiten vertraut zu machen. So habe ich schon einige Baustellen besichtigt, etwa die an der Kamenzer Straße, wo die Asylunterkunft hin kommt oder die Schulstraße und den neuen Haltepunkt. Sicher sind das nicht alles städtische Baustellen, doch wir sind da ja immer mit dabei und man muss sich das ansehen. Dann ist es natürlich jetzt auch wichtig, sich bei wichtigen Partnern, etwa den Planungsbüros, mit denen die Stadt zusammen arbeitet sowie den öffentlichen Stellen vorzustellen. Ich bin daher viel mit dem Bürgermeister oder Herrn Scheffler unterwegs.

Wissen Sie schon, was für Aufgaben Sie erwarten?

Es ist nach den wenigen Tagen zu zeitig, schon was dazu sagen zu können, was mich konkret erwartet etwa an Baustellen. Aber mir gefällt die Stadt sehr, sie ist schön und ich freue mich sehr, hier arbeiten zu können.

- Baumaßnahmen -

Ufermauer Schulstraße

Bis auf den Treppenbereich wurde das Geländer nunmehr aufgebaut. Die endgültige Farbgebung wird nachgeholt, sobald die Wetterlage es zulässt. Leider konnten auf Grund der winterlichen Witterung kleinere Restpflasterarbeiten an zwei Zufahrten noch nicht ausgeführt werden. Diese werden dann auch schnellstmöglich nachgeholt.

Neubau Haltepunkt Pulsnitz Süd – Meißner Seite

Die Vorplanung zur Errichtung einer zweiten Zuwegung liegt nunmehr der Verwaltung vor. Eine erste Vorstellung soll im Technischen Ausschuss am 04.02.2016 erfolgen.

Straßendurchlass Uferweg OT Oberlichtenau

Die Restleistung Aufbau eines Geländers auf der Einlaufseite wurde mittlerweile

Sie kommen aus der freien Wirtschaft, was waren da Ihre Aufgaben, was waren die Projekte?

Ich habe an der Zittauer Hochschule Bauingenieurwesen studiert und war anschließend als Bau- und Projektleiterin tätig. Zuletzt habe ich in der Bau- und Objektüberwachung gearbeitet, das heißt Projektbetreuung von der Ausschreibung bis zur Übergabe an den Bauherrn. Besonders dabei war der Abriss der Industriebrache Perfecta in Bautzen. Sehr gern habe ich Kitabauten betreut.

Nun haben Sie sozusagen die Seiten gewechselt und fungieren quasi als Bauherrin

und müssen mit Stadtverwaltung und Stadtrat zusammen arbeiten?

Ich kenne das Prozedere schon recht gut, wenn auch eben von der anderen Seite, da ich ja viel mit Kommunen und dem Landratsamt zusammen gearbeitet und deren Projekte betreut habe. Deshalb bin ich auch mit den vielen Vorschriften und der Bürokratie recht vertraut.

Ihr zweites Arbeitsgebiet, zu dem Sie ja mehr zufällig gekommen sind, betrifft den Bereich „Bürger“.

Das Aufgabengebiet ist mir zugeordnet und ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen, die die täglichen Anfragen und Anliegen der Bürger bearbeiten. Das ist ein wirklich umfangreiches Arbeitsgebiet, welches neu für mich ist und in das ich mich interessiert einarbeiten werde. Ordnungsamt, Bürgerbüro, Feste und vieles andere, das ist mehr, als man gemeinhin denkt. Eine gute Teamarbeit ist bei dieser Vielfalt das Entscheidende und ist mir als Fachbereichsleiterin wichtig.

Was ist Ihnen vor allem an der Bau-Tätigkeit wichtig?

Ich möchte gern erhalten, wo es möglich ist und Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind für mich wichtig. **F. S.**

Stellenausschreibung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Pulsnitz

Wir suchen eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter für unsere Kirchengemeinde und unseren Friedhof. Die Arbeit verteilt sich zu 40% auf Hausmeister- und Küstertätigkeiten und zu 40% auf Friedhofsmitarbeitertätigkeiten.

Zu den Hausmeister- und Küsterdiensten gehört z.B. die Betreuung und Pflege der Pfarrgrundstücke und -gebäude auf dem Kirchplatz, Begleitung von Gottesdiensten, Taufen und Trauungen, Betreuung der Kirche, Mitarbeit in der Gemeinde bei Festen und Feiern. Zu den Friedhofstätigkeiten zählen z. B. gärtnerische Tätigkeiten, Unterstützung bei der Grabvorbereitung, Begleitung von Beerdigungen.

Wir suchen jemanden, der teamfähig, aufgeschlossen und handwerklich begabt ist. Sie/Er sollte gute Umgangsformen haben und Mitglied der evangelisch-lutherischen Kirche sein.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Stelle auch in zwei Anstellungen getrennt werden kann.

Interessenten sollten sich im Pfarramt oder bei Pfarrerin Maria Grüner informieren. Bewerbungen sind bis zum 21. Februar 2016 an das Evangelisch-Lutherische Pfarramt, Kirchplatz 1, Pulsnitz 01896, zu senden.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zusammenarbeit!

Maria Grüner

Ein neues Jahr und vieles ist im Wandel

Wir schauen dankbar auf zehn Jahre gemeinsame Zusammenarbeit zurück. Zehn Jahre lang hat Herr Ralf Schlafke mit großem Einsatz und Herzblut sich für unsere Kirchengemeinde und den Friedhof eingesetzt, wunderbare Kulissen zu Erntedank erschaffen, die unvergessen bleiben, zu den Krippenspielen ein Bühnenbild erschaffen. Er packte an, ob beim Heckenschnitt in Ohorn

oder bei der Renovierung der Pfarrhäuser. Er war da, bei den Festen, zu den Gottesdiensten, die helfende Hand im Hintergrund. Wir alle sind dankbar für die gemeinsame Zeit und traurig darüber, dass sie nun endet. Wir wünschen Ralf Schlafke alles erdenklich Gute und freuen uns, dass er uns doch als Gemeindeglied erhalten bleibt.

Maria Grüner

Feuerwehreinsätze

17.12.2015, mit beiden Rüstwagen zur Robert-Koch-Straße 3. Aus dem stecken gebliebenen Fahrstuhl musste eine ältere männliche Person befreit und dem alarmierten Rettungsdienst übergeben werden.

S 95 vor Leppersdorf mit Verletzten. 13.1.2016, nach 2.00 Uhr Alarm für die Ffw Pulsnitz/Stadt mit Drehleiter und Tanklöschfahrzeug nach Reichenbach Pulsnitztalstraße 54 zum Großbrand am ehemaligen



31.12.2015, wurde mit der Drehleiter über der Sparkasse ein Sturmschaden beseitigt und am gleichen Tag wurde in Ohorn an der Schleißbergstraße gemeinsam mit der Ffw Ohorn ein Sturmschaden behoben.

Das neue Jahr begann um 2.00 Uhr mit der Brandbekämpfung eines alten abgestellten PKW zwischen kleinen Trebeteich und Kamenzer Straße. 8.1.2016, 5.15 Uhr - Verkehrsunfall auf der

Bauernhof. Zur Unterstützung bei diesem Ereignis wurden auch die Kameraden von Friedersdorf, Oberlichtenau, Gersdorf, Bischheim-Häslich, Kamenz u.a. alarmiert. Es gab mehrere Leichtverletzte, darunter zwei Ffw-Kameraden. Die Gebäude sind nicht mehr bewohnbar, die Brandsache unklar.

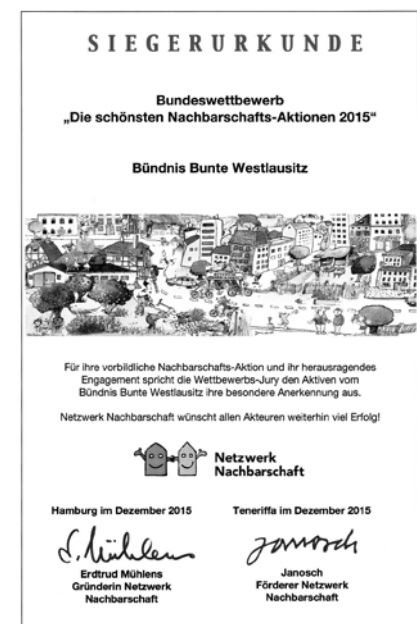
Text u. Foto: Hauptlöschmeister Siegfried Garten

Bündnis Westlausitz geehrt

Mit zwei Kinderfahrrädern wurde das soziale Engagement des Bündnisses Bunte Westlausitz für ein buntes und lebendiges Miteinander ansässiger und zugezogener Mitmenschen im Wettbewerb „Die schönsten Nachbarschafts-Aktionen 2015“ des Netzwerkes Nachbarschaft www.netzwerk-nachbarschaft.net geehrt. Mit Frühlingsbeginn werden die Räder begeisterte junge Fahrerinnen und freudestrahlende Fahrer finden.

Soziales Engagement findet zunehmend auch in nachbarschaftlichen Gemeinschaften statt. Wer Wohnraum an Flüchtlinge vermieten möchte, wendet sich bitte direkt an das Landratsamt Bautzen auslaenderamt@ira-bautzen.de oder erst einmal an das Bündnis Bunte Westlausitz bunte_westlausitz@gmx.de auch per Post, Bunte Westlausitz, Postfach 1117, 01897 Großröhrsdorf. Wir unterstützen Sie gern. Eines ist sicher: Integration gelingt vor Ort und mit den Menschen.

Bündnis Bunte Westlausitz



Jagdgenossenschaft Pulsnitz

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pulsnitz findet am Donnerstag, dem 25. Februar 18 Uhr in der Gaststätte „Am Schlosspark“, Kastanienweg 7 in Pulsnitz statt.

- Tagesordnung: 1. Begrüßung
2. Vortrag von Herrn Synatzschke
3. Auswertung Jagdjahr 2015 mit Finanzbericht und Bericht des Jagdpächters
4. Anfragen und Allgemeines **Der Vorstand**

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln die Verwaltungen den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn

in der Stadt Pulsnitz

zum 85. Geburtstag	am 2. Februar	Herrn Hans-Joachim Schöne
zum 70. Geburtstag	am 5. Februar	Herrn Wolfgang Böhme
zum 90. Geburtstag	am 5. Februar	Frau Käthe Hommel
zum 80. Geburtstag	am 7. Februar	Frau Edith Hentschel
zum 75. Geburtstag	am 8. Februar	Frau Helga Mattukat
zum 95. Geburtstag	am 9. Februar	Frau Erna Hager
zum 75. Geburtstag	am 9. Februar	Herrn Egon Kegel
zum 75. Geburtstag	am 10. Februar	Frau Ingeborg Boden
zum 95. Geburtstag	am 12. Februar	Frau Gerda Anton
zum 80. Geburtstag	am 13. Februar	Herrn Wolfgang Bruske
zum 70. Geburtstag	am 17. Februar	Frau Sonja Büttner
zum 80. Geburtstag	am 18. Februar	Herrn Klaus Bürger
zum 75. Geburtstag	am 19. Februar	Frau Reinhold Anders
zum 90. Geburtstag	am 20. Februar	Frau Gisela Großmann
zum 80. Geburtstag	am 20. Februar	Frau Elisabeth Ziesch
zum 70. Geburtstag	am 21. Februar	Herrn Rainer Kretschel
zum 80. Geburtstag	am 22. Februar	Frau Helga Kesterke
zum 80. Geburtstag	am 26. Februar	Frau Christa Kail

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 80. Geburtstag	am 2. Februar	Frau Elisabeth Scholze
zum 90. Geburtstag	am 3. Februar	Frau Liesbeth Förster

in der Gemeinde Ohorn

zum 75. Geburtstag	am 18. Februar	Frau Renate Bernard
--------------------	----------------	---------------------

- Ernst-Rietschel-Oberschule -

Schulanmeldung

Nachdem im Oktober 2015 der „Tag der offenen Tür“ von vielen Schülerinnen und Schülern und insbesondere deren Eltern zum Kennenlernen der Schule selbst intensiv genutzt wurde, besteht nun zu nachfolgenden Terminen die Möglichkeit der Anmeldung zum Besuch einer Klasse 5 unserer Schule ab dem kommenden Schuljahr im Sekretariat.

1. Freitag, 26. Februar 2016 bis Freitag, 4. März 2016 jeweils 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
2. Dienstag, 1. März 2016 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
3. Freitag, 4. März 2016 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vorzulegen sind die Geburtsurkunde des Kindes, das Original der Bildungsempfehlung der Grundschule, die zuletzt erstellte Halbjahresinformation der Grundschule sowie die ausgefüllten Formblätter „Anmeldung an einer Oberschule“ sowie „Rückmeldung für die jetzige Schule“.

Bei Terminschwierigkeiten besteht natürlich die Möglichkeit einer individuellen Absprache.

Dazu melden sich die betreffenden Eltern bitte vertrauensvoll im Sekretariat unserer Oberschule.

Telefon 03 59 55/7 22 53

Fax 03 59 55/7 23 04

Mail leitung@os-pulsnitz.de

Bereits heute freut sich die Schulgemeinschaft der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz auf die Schülerinnen und Schüler der neuen Klassen 5.

Thiele, Schulleiter

Treff - Punkt - Pulsnitz

Am Montag, dem 15. Februar und 21. März 2016, findet von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr der Treff – Punkt – Pulsnitz in der Christlichen Bücherstube, Kurze Gasse in 01896 Pulsnitz, statt.

Trennung, Trauer, Verlust, Angst sind Empfindungen, die den Alltag stark einschränken, manchmal den Menschen aus dem Gleichgewicht oder sogar zum Stillstand bringen können.

Der Treff – Punkt – Pulsnitz ist ein Ort, an dem u.a. die Themen Verlust, Trennung, Trauer und auch Trost im Mittelpunkt stehen. Wie schaffen Sie es? Alleinsein und Kontakt suchen ist schwer! Mit Menschen, die ähnliche Empfindungen und Gefühle wahrnehmen und durchleben, ins Gespräch kommen, kann ein neuer Schritte sein und das Leben neu ausbalancieren. Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Caritasverband Oberlausitz in Kamenz unter der Telefonnummer: 03578 3743 12

Bernward Kreutzkamp

Pfefferkuchen selber backen und verzieren

Besondere Angebote für die Winterferien

Pfefferkuchen gehören in Pulsnitz das ganze Jahr dazu und schmecken immer, auch nach Weihnachten!

In den Winterferien vom 9. bis 21. Februar lädt die Pfefferkuchenschauwerkstatt wieder zum Verzieren von Pfefferkuchen ein.

Es stehen unterschiedliche Motive zur Verfügung: Tiere, Figuren und natürlich Herzen. Herzen sind wunderbar für die eigenen lieben Grüße zum Valentinstag geeignet. Die Kosten liegen bei 1,50 € pro Pfefferkuchenrohling.

Das Angebot gilt während der Öffnungs-

zeiten und ist ohne vorherige Anmeldung möglich.

Nach vorheriger Anmeldung (ein Tag vorher genügt) können auch kleine Gruppen ab sechs Personen Pfefferkuchen selbst backen und verzieren.

Anmeldungen sind über die Pulsnitzinformation unter 03 59 55/4 42 46 möglich, zwischen den Öffnungszeiten von 10 bis 17 Uhr oder auf den Anrufbeantworter zu sprechen.

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-12 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr

E. R.

Seniorenzentren suchen ehrenamtliche Helfer

Das Seniorenzentrum Pulsnitztal und das Seniorenzentrum im Rittergut Ohorn suchen ehrenamtliche Helfer. Wer möchte sich für ältere Menschen engagieren und unseren Bewohnern Freude und Geborgenheit geben? Sie sind herzlich willkommen. Ihre Aufgaben könnten Spaziergänge, Gespräche führen, Vorlesen, Spielen, Gedächtnistraining, Handarbeiten oder kreatives Gestalten umfassen. Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätig-

keit in den Seniorenzentren der Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH wenden sie sich bitte an Frau Brückner, Böhmisches Eck 1 in Pulsnitz, Tel. 03 59 55/20 30 oder Frau Wahlicht, Am Pflegeheim 2 in Ohorn, Tel. 03 59 55/20 40.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen, auch im Namen unserer Senioren.

„Das Gute welches du anderen tust, tust du immer auch dir selbst.“ Leo Tolstoi

I. Brückner

Auftakt zur zweiten Projektphase „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“

Der Startschuss für die zweite Projektphase des durch die Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung (FR-Regio) geförderten Gemeinschaftsprojektes „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“ ist gefallen. Neben den beiden Großen Kreisstädten Kamenz und Radeberg, als Initiatoren des Projektes im August 2014, haben sich die Städte Großenhain, Pulsnitz, Großröhrsdorf sowie der Landkreis Bautzen, die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer Dresden, die Industrie- und Handelskammer Dresden und zahlreiche Wirtschaftsunternehmen dem Projekt angeschlossen. Inzwischen haben weitere Städte Interesse am Beitritt zum Projekt signalisiert. Auch zukünftig sollen die etwa vier Millionen Ostdeutschen, die zwischen 1989 und 2010 gen Westen abgewandert sind, angesprochen und für eine Rückkehr begeistert werden. Die Familien Stuh und Friedrich sind zwei Beispiele für gelungene Rückkehraktionen in der 1. Projektphase. Gleichzeitig sind sie Impuls und Motivation dieses Projekt erfolgreich fortzuführen und voranzubringen.

Das Projektmanagement übernehmen Ulrike Neumann und Manuel Saring vom Büro Neuland aus Oppach in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsreferentin der Stadt Kamenz, Doreen-Charlotte Hantschke, und dem Wirtschaftsreferenten der Stadt Radeberg, Marco Wagner.

Die gezielte und emotionale Ansprache weggezogener Menschen und die Ver-

zahnung der Bewerberanfragen mit freien Stellenangeboten werden neben der Unterstützung bei der Suche nach Wohnangeboten, Baugrundstücken, Kindergarten- oder Schulplätzen in der Region weiterhin wesentlicher Bestandteil des Projektes „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“ sein. Genau an dieser Stelle unterstützen die Wirtschaftsförderungskollegen der Kooperationspartner das Projektmanagement. Sie zeigen Projektinteressierten, wie positiv sich die Region in den letzten Jahren entwickelt hat und welche Möglichkeiten hier zum Leben und Arbeit bestehen. Wie der Name des Projektes bereits vermuten lässt, gilt auch für die zweite Projektphase, dass die Region von der Nähe zur Landeshauptstadt Dresden profitiert. Diese günstige Lage soll nicht nur Rückkehrer begeistern, sondern auch Einwohnern und vor allem jungen Menschen die bereits in der Region leben eine Bleibeperspektive aufzeigen. Interessierte können über die bestehende Webseite www.wachstumsregion-dresden.de Kontakt zum Projektmanagement aufnehmen.

Informationen/Ansprechpartner:
Stadt Kamenz Markt 1, 01917 Kamenz
Projektmanager Manuel Saring
Tel.: 03578-379104

E-Mail: info@wachstumsregion-dresden.de
Internet: www.wachstumsregion-dresden.de

Manuel Saring

Standesamtssmeldungen: Es verstarben

- am 22.12. – Frau Frieda Waltraud Boden aus Pulsnitz, 88 Jahre
- am 10.1. – Herr Wolfgang Otto Strehlau aus Pulsnitz, 72 Jahre
- am 11.1. – Frau Irmgard Frieda Anna Barth geb. Tretschok aus Pulsnitz, 86 Jahre
- am 13.1. – Frau Ursula Christa Petzold geb. Schölzel aus Pulsnitz, 78 Jahre
- am 14.1. – Herr Arno Gerold Miehle aus Pulsnitz, 75 Jahre



Aushilfen

auf der Basis geringfügiger Beschäftigung für folgende Bereiche :

Be- und Entladung, Sortierung

Arbeitszeiten : 05:30 - 08:00 oder 15:15 - 19:00

Bürotätigkeiten

Arbeitszeiten : 15:00 - 18:00

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktdaten:

Herr Kai Kerndt, Rene Hiller
Telefon : 035955-844-0
eMail: Depot18@gls-germany.com

**General Logistics Systems
Germany GmbH & Co. OHG**
Gewerbering Süd 7
01900 Bretnig - Hauswalde

2018532

www.gls-group.eu

Parcel, Logistics & Express

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN



BESTATTUNGSINSTITUT UWE SCHUSTER

Robert-Koch-Str. 6a • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98

Im Trauerfall:

- auf Wunsch Erledigung aller unerlässlichen Formalitäten
- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

Großröhrsdorf – Telefon (035952) 3 17 66

2014396

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



In jedem Ende steht ein Anfang

2014395

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

— Tag und Nacht —

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399

GRABMALE

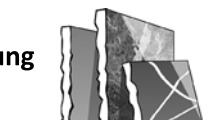
FELSEN - LIEGEPLATTEN

Ausstellung & Beratung

Großröhrsdorfer Str. 43

01896 Lichtenberg

Tel. 035955 – 45 186



NATURSTEINE Rentsch

Dipl.-Bauing.(FH) Maik Rentsch

Natursteine-Rentsch.de

2014390





- Statistik -

Unsere Bevölkerung schrumpft langsamer als prognostiziert

Für viele ist ein neues Jahr immer wieder Anlass auch die Entwicklung des alten zu analysieren. Die Freunde der Statistik interessieren sich besonders für die Frage: Wie entwickelt sich unsere Bevölkerung? Welchen Schwankungen ist sie unterlegen? Vor dem Hintergrund der immer älter werdenden Gesellschaft sind diese Daten für alle künftig von ausschlaggebender Bedeutung. Schließlich sind alle Bereiche des Lebens davon betroffen. Von der Kinderbetreuung, Schule, Berufsausbildung, Fachkräftebedarf bis zur Seniorenbetreuung oder Pflege. Ebenso wirken sich die Entwicklungen aus auf die Wirtschaft, den Handel, das Gesundheitswesen, die Reise- oder Freizeitindustrie, die Nahrungsmittelproduktion, den Wohnungsmarkt, die kommunale Verwaltung und noch vieles mehr. Die verschiedenen regionalen Prognosen des Statistischen Landesamtes Sachsen und der Bertelsmann Stiftung gehen von einem Rückgang der Bevölkerung bis 2025 gegenüber 2010 zwischen 10 und 17 Prozent aus. Besonders steigen wird dabei jedoch der Anteil der älteren Bevölkerung. Ganz so düster sieht es bei der Zwischenbilanz Ende 2015 noch nicht aus. Anfang 2010 zählte Pulsnitz 7.709 Einwohner, Ende 2015 waren es 7.506, das sind 2,6 Prozent Rückgang. Die Prognosen gingen von 7.200 bis 7.400 Einwohnern für 2015 in Pulsnitz aus. Dennoch ist der Abwärtstrend nicht zu leugnen, wenn innerhalb von fünf Jahren 200 Einwohner weniger hier leben. Ob im Jahr 2025 die Einwohnerzahl tatsächlich zwischen 6.600 und 6.870 liegen wird, hängt noch von vielen Faktoren und Entwicklungstrends ab und wie sie durch gezielte Maßnahmen gedämpft werden können.

Die aktuellen Daten im Einzelnen:

Zum 31. Dezember 2015 wohnten in Pulsnitz 7.506 (7536)* Einwohner, davon lebten 5.562 (5.584) in der Stadt Pulsnitz selbst, 579 (574) in Friedersdorf, 67 (69) in der Friedersdorfer Siedlung und 1.298 (1.309) in Oberlichtenau. Noch vor sieben Jahren als Oberlichtenau zu Pulsnitz kam, waren es insgesamt 7.771 Einwohner, 265 mehr. Das entspricht einem Rückgang um 3,4 Prozent. Friedersdorf verzeichnet in den letzten Jahren als einzige Ortschaft der Verwaltungsgemeinschaft einen kleinen Zuwachs. Zum Zeitpunkt der Eingemeindung 1994 waren sie genau 600 Einwohner zusammen mit der Friedersdorfer Siedlung - heute sind es sogar 46 mehr. Damals zählte die Stadt Pulsnitz allein 5.811 Einwohner.

In der Pulsnitzer Altersstruktur steigt langsam der Anteil der unter 20-Jährigen auf 17,8 Prozent an mit 1.335 (1.319), immerhin 16 mehr als im Vorjahr. Die Gruppe der 20- bis 60-Jährigen verringerte sich um 81 auf 3.792 (3.873), das sind nur noch 50,5 Prozent. Der Anteil der über 60-Jährigen stieg um 35 gegenüber dem Vorjahr mit 2.379 (2.344) bei 31,7 Prozent der Gesamtbevölkerung. 512 (498) davon sind jedoch bereits 80 Jahre und älter, diese Gruppe macht 6,8 Prozent aus. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es bei den ganz hoch Betagten noch 14 weniger. Hier wirken sich auch die zwei Pflegeheimstandorte aus.

Ein ähnliches Bild ergibt sich in den anderen Orten der Verwaltungsgemeinschaft zum Ende 2015: In Ohorn lebten 2.417 (2.383), in Steina 1.655 (1.651), Lichtenberg 1.604 (1.620) und Großnaundorf 982 (989) Menschen.

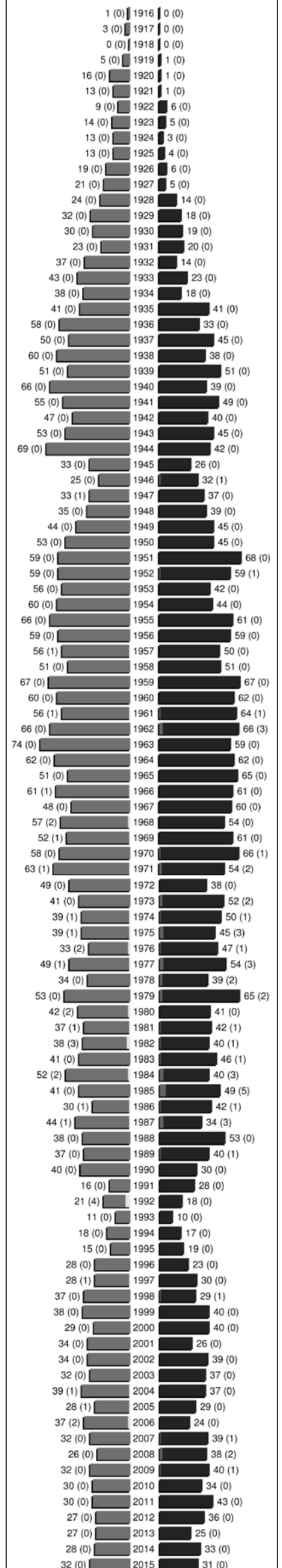
In diesem Jahr interessieren aus aktuellem Anlass natürlich auch die Zahlen der ausländischen Mitbewohner besonders. In der gesamten Verwaltungsgemeinschaft lebten zum Jahresende 14.164 (14.188) Menschen, 98 davon waren Ausländer, darunter 50 EU-Bürger. 64 Ausländer lebten in Pulsnitz, neun in Friedersdorf, keiner in der Friedersdorfer Siedlung, drei in Oberlichtenau, 13 in Ohorn, fünf in Großnaundorf, drei in Lichtenberg und einer in Steina.

Für Bewegung in den Zahlen sorgen als natürliche Faktoren die Geburten und Sterbefälle sowie wirtschaftliche Gründe, insbesondere aber das Angebot auf dem Wohnungsmarkt beziehungsweise dem Neubau für den Zuzug/Wegzug von Einwohnern. Für Zuzüge sorgen auch die wechselnden Belegungen in den Pflegeheimen. Das betreffen in Pulsnitz 205 Plätze und in Ohorn 45 Plätzen.

2015 waren in Pulsnitz 119 (135) Sterbe-

fälle zu verzeichnen, davon zehn (sieben) in Friedersdorf und in Oberlichtenau elf (16). Dem gegenüber stehen 64 Geburten, immerhin ein leichter Anstieg gegenüber den Vorjahren mit 57 und gar nur 42 im

Alterspyramide Stadt Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf, Friedersdorf-Siedlung, Oberlichtenau
 Summe Deutsche weiblich / männlich (gesamt): 3822 / 3608 (7430)
 Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 32 / 44 (76)
 Einwohner gesamt weiblich / männlich (gesamt): 3854 / 3652 (7506)



Jahr 2013. Über 70 Geburten konnten wir uns noch 2012 freuen und davor sogar über 73 jeweils in den Jahren 2010 und 2009. Im Ortsteil Oberlichtenau gab es elf (vier) Geburten, 2008 war ein Rekordjahr mit 16 jungen Oberlichtenauern, der höchste Geburtenstand der letzten 16 Jahre. Für Friedersdorf konnten seit 2011 bis 2014 je acht Geburten registriert werden, letztes Jahr waren es sogar zehn neue Erdenbürger. In der Friedersdorfer Siedlung gab es erneut keinen Zuwachs.

In der übrigen Verwaltungsgemeinschaft gab es 71 Sterbefälle bei 63 Geburten. Nur in Großnaundorf überwogen die elf (17) Geburten die acht (elf) Sterbefälle. In den anderen Orten registrierte das Einwohnermeldeamt mehr Sterbefälle als Geburten: in Ohorn 33 (23) Sterbefälle und 25 (26) Geburten, in Steina 13 (26) Sterbefälle bei zwölf (zwölf) Geburten und Lichtenberg verzeichnete 17 (14) Sterbefälle und 15 (19) Geburten.

Immerhin überwiegt in Pulsnitz nach wie vor der Zuzug gegenüber dem Verlassen des Wohnortes. 347 (350) Personen zogen im letzten Jahr nach Pulsnitz und 321 wanderten wieder ab, genauso viele wie 2014. Die Orte der Verwaltungsgemeinschaft verzeichneten eine größere Bewegung als in den Vorjahren 301 Zuzüge stehen 277 Wegzügen gegenüber, 2014 waren es noch 142/112. Aber immerhin dominiert der Zuzug. Nach Ohorn zogen 138 (142) Bürger, 98 (112) verließen den Ort. Steina verzeichnete 68 (53) Zuzüge und 63 (70) Wegzüge, Lichtenberg 72 (62) Zuzüge und 86 (62) Wegzüge, Großnaundorf 23 (27) Zuzüge und 30 (23) Wegzüge. 2015 beurkundete das Pulsnitzer Standesamt 203 (211) Sterbefälle in der Verwaltungsgemeinschaft und zwei Hausgeburten. 60 (56) Eheleute gaben sich hier das Ja-Wort. 27 (16) davon wählten das Schloss in Oberlichtenau als barocke Kulisse für diesen besonderen Tag, damit war das Heiraten im Schloss wieder so beliebt wie 2013 mit 28 Trauungen.

2015 standen in Pulsnitz den 42 (45) Gewerbeanmeldungen fast gleich viele Abmeldungen mit 45 (41) gegenüber. In der gesamten Verwaltungsgemeinschaft überwogen die 89 (80) Abmeldungen die 63 (79) Neuanmeldungen.

* Vergleichszahlen vom Vorjahr in Klammern

E. R.

Quelle: Einwohnermeldeamt Pulsnitz

Mit ganzem Herzen den Menschen verschrieben

Wenn wir in unsere Zukunft blicken, wird uns Angst und Bange: Jeder redet vom Pflegenotstand. Davon, dass es nicht mehr genug ausgebildete Pflegekräfte geben wird, wenn wir mal alt sind. Und wenn wir ehrlich sind, können sich die meisten von uns selbst kaum vorstellen, diesen Beruf auszuüben. Alte Menschen waschen, windeln und sterben sehen: Das gehört zum Alltag, genau so wie Schichtdienst und ein mageres Gehalt. Und dennoch: Es gibt sie, die Pflegekräfte, die mit Herzblut dabei sind. So wie Kathrin Müller

Beispiel beim neuen Programm SIS. Kein Wunder: Schließlich zählt ihr Arbeitgeber IPS Intensivpflege Sachsen deutschlandweit zu den ersten Pflegediensten, die das neue Dokumentationssystem in der Praxis eingeführt haben. Mit dessen Hilfe sollen die Pflegekräfte weniger über den Akten sitzen und sich stattdessen mehr um ihre Patienten kümmern können. Wenn ihre Patienten zufrieden sind, geht es auch Kathrin Müller gut. „Ich arbeite gern mit Menschen zusammen und möchte ihnen helfen“, betont sie. Dafür



Kathrin Müller während ihres Arbeitsalltags. Sie nahm am Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Altenpflege“ teil.

von der IPS Intensivpflege Sachsen, einem ambulanten Pflegedienst, der auch in Pulsnitz ältere Menschen betreut. „Ich bin für diesen Beruf geboren“, sagt sie. Die 30-Jährige absolviert gerade das zweite Lehrjahr und wurde jetzt als Einzige von der Schule für Gesundheits- und Sozialberufe Großröhrsdorf (IGS) zum Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“ entsendet. Kein Wunder: Schließlich glänzten auf ihrem jüngsten Zwischenzeugnis nur Einsen. Es war das erste Mal überhaupt, dass die IGS am Wettbewerb teilnahm. „Aber wir sollten auch in der Zukunft immer dabei sein“, meint Kathrin Müller und ergänzt: „So sieht die Schule, wo sie gut aufgestellt ist, oder welches Thema sie noch intensiver behandeln muss.“

Einen einstündigen Wissenstest absolvierten die Teilnehmer des Regionalausscheides aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin und Brandenburg in Dresden. „Manche Sachen habe ich noch nie gehört“, sagt die 30-Jährige. Aber sie wäre nicht sie, wenn sie nicht sofort nach der schriftlichen Arbeit die Wissenslücke geschlossen hätte. In anderen Themen war Kathrin Müller sattelfest. Zum

hat sie nach Ausbildungen zur Physiotherapeutin und zur Medizinischen Bademeisterin und Masseurin noch einmal umgesattelt. Weitere zwei Jahre drückt sie nun die Schulbank, um dann ausgebildete Altenpflegerin zu sein. Die IPS Sachsen hat sie sich als Arbeitgeber ausgesucht, weil dieser Pflegedienst ein Spezialist auch für schwer kranke und beatmete Patienten ist. „Hier lerne ich sehr viel. Ich lerne aber auch meine Grenzen kennen.“ Zum Beispiel wenn klar ist, dass ein Patient stirbt - und keiner etwas dagegen tun kann. „Sterbebegleitung“ ist ein Thema, das Kathrin Müller besonders am Herzen liegt: „Die Menschen sollen zufrieden gehen.“

Die genauen Ergebnisse vom Regionalausscheid hat die 30-Jährige noch nicht gesehen. Sie weiß nur, dass sie Sachsen nicht beim Bundesfinale vertreten darf. „Ein bisschen traurig war ich schon“, erzählt sie. Aber ihrer Motivation tut das keinen Abbruch. Mit Feuereifer absolviert sie weiterhin die Ausbildung zur Altenpflegerin. „Es ist mein Traumberuf“, sagt Kathrin Müller und sorgt dafür, dass die Zukunft in der Pflegebranche ein bisschen heller aussieht. T. Z.

KOMMT

PROBLEMLOS DURCH JEDE CLUBTÜR.

NUR 99,90 €*
Leasingrate + WartungPlus Paket

DER Club up!
Die ganz große Show: der Club up! mit "cool & sound"-Paket mit Klimaanlage und Radio RCD 215 sowie kleinem Lederpaket mit Ziernähten und 15-Zoll-Leichtmetallrädern.

*Privat Leasing Angebot:		Volkswagen WartungPlus		Club up! Ausstattung:	
Club up! 1.0	12.350 €	• Motorölwechsel inkl. Ölfilter	4 Leichtmetallräder "ravenna"		
jährliche Fahrleistung:	10 Tkm	• Ersatz Luft-, Pollen- und Kraftstofffilter	5,5 J x15, Halogen-Hauptscheinwerfer und Blinkleuchten, Lederlenkrad, Schalthebelknäuf in Leder, Elektronisches Stabilisierungsprogramm mit Berganfahrassistent, Kopfstützen vorn im Sitz integriert, Klimaanlage, Radio "RCD 215" mit MP3-Wiedergabefunktion inkl. CD-Player und Multimediabuchse AUX-IN, Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u.v.m.		
48 Monatsraten:	98,00 €	• Schutz Zündkerzen			
Volkswagen		• Bremsflüssigkeitswechsel			
WartungPlus:	1,90 €	• Ohne Verschleiß und Zahnriemenwechsel			
Effektiver Jahreszins:	1,41 %	Ihre Vorteile:			
Bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten zuzüglich		• Abdeckung sämtlicher Inspektionskosten für einen geringen monatlichen Beitrag			
Selbstabholungspauschale		• Schutz gegen Preissteigerungen durch Beitragskonstanz			
von:	360,00 €	• unerwartete Belastungen im Voraus kalkulierbar			
		• kein größerer Einmalbetrag, der laufende Budgets belastet			
		• Werterhalt Ihres neuen Volkswagen			

Das Team vom Autohaus Franke steht Ihnen bei Fragen und dem Erstellen eines persönlichen Angebotes gern zur Verfügung.

01896 Pulsnitz, Kamenzer Str. 10, Tel.: 035955/487-0
 01454 Radeberg, An der Ziegelei 11, Tel.: 03528/4820-0
 www.autohaus-franke.com

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e. V.

Neuer Streckenrekord der Frauen bei 37. Silvesterlauf

Insgesamt 412 Aktive aus ganz Deutschland beendeten bei böigen Winden das Sportjahr 2015 beim traditionellen Oberlichtenauer Silvesterlauf. Profisportler standen in einer Reihe mit Gelegenheitsläufern, Weitgereiste neben Einheimischen, Junge neben Jungebliebenen ...



Gesamtsieger Marc Schulze kurz vor dem Ziel (Foto: Christina Fechner)

Zum wiederholten Male holte der 31-jährige Marc Schulze, der für den SCC Berlin startet, mit einer Zeit von 36:29 Minuten den Gesamtsieg auf der 11,2 Kilometer langen Strecke von Oberlichtenau über Großnaundorf und Mittelbach zurück zur Sporthalle Oberlichtenau. Die schnellste Frau, Konstanze Friedrich vom Triathlonverein Dresden, benötigte knapp 10 Minuten länger. Neben Lokalmatador Markus Thomschke, der nach seiner bislang erfolgreichsten Saison als Profi-Triathlet als Gesamtzweiter erstmals die 38-Minuten-Marke unterbot, sorgten vor allem Sandy Pollack aus Bischoheim als Gesamtzweite, aber auch Jens Eisold aus Friedersdorf als Altersklassensieger M40 für tolle Ergebnisse. Andreas Eisold errang Altersklassen-Silber ebenso

wie Sven Kunath aus Oberlichtenau. Mike Herzog aus Friedersdorf wurde Dritter der AK M35, Uwe Eisold verfehlte in der AK M40 nur knapp einen Podestplatz. Auf der 5-Kilometer-Schleife von Oberlichtenau nach Mittelbach siegte Roman Wagner vom Citylaufverein Dresden. Die schnellste Frau kam aus Regensburg: Ivana Gancheva verbesserte den Uralt-Streckenrekord aus dem Jahr 1999 um 13 Sekunden – bei dem kräftigen Gegenwind auf der Straße Richtung Mittelbach einfach grandios. Christian Musch, Robin Kunath und Aline Wehofsky vom HSV 1923 Pulsnitz sowie Jasmin Eisold aus Friedersdorf erreichten Podestplätze. Mit viel Beifall belohnt wurden die 5- bis 13-jährigen Steppkes und Mädchen auf ihren zwei Runden um die Lindenallee. Hinter den Gesamtsiegern Jan Garweg aus Remscheid und Lisa Marie Liebs aus Freital setzten sich auch die jungen Sportfreunde aus Pulsnitz und Umgebung gut in Szene und verbuchten einige Podestplätze: die Zwillinge Susa und Raja Renner aus Großnaundorf, Leonie Weidner, Jasmin und Florian Korch, Amelie Liebschner, Max Wildner, Lino Levin Lemberg (alle Pulsnitz), Josua Jeremias Ludwig aus Friedersdorf und Amelie Jenichen aus Oberlichtenau.

Ein großer Dank gilt der Stadtverwaltung Pulsnitz und Bürgermeister Peter Graff – der selbst am Start war und eine sehr gute Mittelfeldplatzierung erreichte, den Bauhöfen Pulsnitz und Oberlichtenau, den DRK-Ortsgruppen Oberlichtenau und Ohorn wie auch einigen Sponsoren. Am Ziel der 5- und 11,2-Kilometer-Läufe gab es für jeden Aktiven einen Markus-Thomschke-Fitnessriegel. Alle Kinder erhielten eine Duplo-Praline.

W. Bieger

Pulsnitzer Ergebnisse

Von der Pulsnitzer Laufgruppe belegten auf der 11-Kilometer-Strecke in der AK M20-29 Martin Wähler den vierten Platz in 44:06 Minuten und Samuel Dörnchen den siebenten Platz in 50:56 Minuten. Uwe Eisold gelang in 45:36 Minuten ein vierter Platz in der AK 40-44. Mario Drabant be-

legte in der AK M45-49 in 49:40 Minuten den siebenten Platz.

Auf der 5-Kilometer-Strecke wurde Dirk Paulsen in 27:56 Minuten 39. der Volkssportwertung und Uwe Zellerhoff gelang ein 49. Platz ebenfalls Volkssportwertung in der Zeit von 29:13 Minuten. Matthias Kunath rannte in 32:24 Minuten auf den 63. Platz.

Christian Musch und Robin Kunath AK U18/20 belegten die ersten beiden Plätze in der Altersklasse. Christian brauchte 21:21 Minuten, Robin benötigte 24:47 Minuten auf der fünf Kilometer langen Strecke.

Sabine Eisold wurde in der Volkssportwertung weiblich Sechste in einer Zeit von 25:21 Minuten. Ute Paulsen wurde in derselben AK in 27:23 Minuten 15. Weiterhin belegten Alexandra Musch den 26. Platz in 29:02 Minuten und Manuela Kunath den 38. Platz in 32:19 Minuten.

M. D.

Fördergelder für Projekte im ländlichen Raum

Die ersten Vorhaben, welche mit LEADER-Fördermitteln der Region Westlausitz unterstützt werden sollen, wurden im November ausgewählt. Nun startet die Region mit zwei weiteren Projektaufträgen.

Seit dem 4. Januar 2016 laufen zwei Projektaufträge der LEADER-Region Westlausitz. Aufgerufen sind im 1. Projektauftrag folgende Maßnahmenbereiche:

A - Soziale Infrastruktur bedarfsgerecht entwickeln – Budget: 450.000 €

B - Technische Infrastruktur bedarfsgerecht entwickeln – Budget: 300.000 €

E - Hochwasserschutz und Gewässerunterhaltung – Budget: 100.000 €

G - Naturnahe und ökologische Flächenbewirtschaftung stärken – Budget: 40.000 €

M - Soziokulturelle Infrastruktur für alle Generationen sichern – Budget: 400.000 €

In diesem Zusammenhang können z. B. die Sanierung von Kitas und Schulen, der Ausbau von Straßen, die Renaturierung von Gewässern, der Abbruch von Gebäuden oder die Modernisierung von nicht gewerblichen Grundversorgungsanlagen wie Vereins- und Dorfgemeinschaftshäusern gefördert werden. Der Projektauftrag läuft bis zum 31.03.2016, d. h. bis zu diesem Zeitpunkt müssen Antragsteller die Unterlagen beim Regionalmanagement eingereicht haben. Der zweite Projektauftrag ist bis zum 30.9.2016 gültig und umfasst folgende Maßnahmenbereiche:

D - Regionale Bildungslandschaft entwickeln – Budget: 20.000 €

J - Touristische Entwicklung unterstützen – Budget: 50.000 €

O - Generationsübergreifende Begegnung schaffen und erhalten – Budget: 20.000 €

P (P.2 - P.4) - Zielübergreifende Maßnahmen zur Umsetzung der LES – Budget: 40.000 €

Ausführliche Informationen zu den Projektaufträgen finden sich auf der Westlausitz-Homepage (www.region-westlausitz.de) unter der Rubrik Förderung/Antragstellung. Bei Beratungsbedarf und Fragen zu den aufgerufenen Maßnahmenbereichen steht die Regionalmanagerin Susanne Stump (Telefon 03528-419625, susanne.stump@pb-schubert.de) jederzeit gern zur Verfügung.

Am 11. Mai 2016 erfolgt die Bewertung und Auswahl der Projekte für den ersten, am 9. November 2016 für den zweiten Projektauftrag.

Für Mitte des Jahres ist ein weiterer Aufruf geplant, der sich dann auch wieder vorwiegend an Privatpersonen richtet. Welche Kommunen gehören zur Westlausitz?

Zur LEADER-Region Westlausitz gehören 13 Städte und Gemeinden: Arnsdorf, Bischofswerda, Brettnig-Hauswalde, Elstra, Frankenthal, Großharthau, Großbröhrsdorf, Lichtenberg, Ohorn, Pulsnitz, Rammenau, Steina und Wachau. In den Städten Bischofswerda, Großbröhrsdorf und Pulsnitz sind investive Maßnahmen nur in den ländlich geprägten Ortsteilen förderfähig.

Daniela Retzmann

HSV 1923 Pulsnitz e. V.

Handball-Vorschau Februar

für die Sporthalle Hempelstraße Pulsnitz

Samstag, 30. Januar, Sporthalle Pulsnitz

10:00 Uhr OSL wJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OSV Zittau

FSZ Oberland „Albert Schweitzer“

18:00 Uhr VL Männer TBSV Neugersdorf - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 31. Januar, Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - SG Cunnewalde/Sohland 2.

17:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - Radeberger SV 3.

Sporthalle am Schulzentrum Großbröhrsdorf

16:00 Uhr OSL Frauen HC Rödertal - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Samstag, 6. Februar, Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr OSL Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - HV Eibau

17:00 Uhr VL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - HSV Lok Pirna Dresden 2.

Sonntag, 7. Februar, Sporthalle Pulsnitz

17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - SV Koweg Görlitz

Samstag, 20. Februar, Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - SG Eibau/Niederoderwitz

Samstag, 27. Februar, Sporthalle Pulsnitz

14:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - SV Obergurig

18:00 Uhr WLK Männer TSV 1865 Ohorn 2. - VfB Bischofswerda

Löbnitzsporthalle Radebeul

18:00 Uhr VL Männer Radebeuler HV - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Samstag, 5. März, Sporthalle Pulsnitz

11:00 Uhr WLL minis SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. - SG Cunnewalde/Sohland

12:00 Uhr WLL minis SG Hoyerswerda - Radeberger SV 1.

13:00 Uhr WLL minis Radeberger SV 1. - SG Cunnewalde/Sohland

14:00 Uhr WLL minis SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. - SG Hoyerswerda

15:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - Radeberger SV 3.

17:00 Uhr WLL Männer TSV 1865 Ohorn 1. - SG Cunnewalde/Sohland 2.

„Oberlausitzer Sporthalle“ Rietschen

14:00 Uhr OSL Frauen SSV Stahl Rietschen - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 6. März, Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr WLK Männer SG Oberlichtenau 3. - TSV 1865 Ohorn 2.

17:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - LHV Hoyerswerda 3.

Sporthalle Berufsschulzentrum Freital

17:00 Uhr VL Männer SG Kurort Hartha - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Nicole Löschner

TSV Pulsnitz 1920 e. V.

Neue Bekleidung für ungeschlagenen Herbstmeister



Gleich zweimal Grund zur Freude hatten die Fußballjungs der D1 des TSV Pulsnitz 1920 zum Jahresende 2015: Durch Sponsor Cornelius Hartmann von der gleichnamigen Rechtsanwaltskanzlei und durch Uta Nücklich von der Ohorner Physiotherapie Nücklich bekamen die Jungs eine neue Trainingsjacke und einen neuen Trainingspullover. Dafür ein großes Dankeschön an beide Sponsoren. Ebenfalls ein Dank an die Firma Frauenrath, welche die Mannschaft finanziell unterstützt hat.

Unsere Mannschaft besteht aktuell aus zwölf Spielern im Alter von 11 bis 13 Jahren. Zurzeit spielen wir in der Kreisliga A des Westlausitzer Fußballverbandes. Das ist die zweithöchste Klasse in dieser Altersstufe. Aktuell ist wie

überall im Fußball Winterpause. Die Hinrunde konnten wir als ungeschlagener Herbstmeister mit acht Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten aus Wittichenau beenden. Zurzeit sind wir bei diversen Hallenturnieren unterwegs, u.a. haben wir die Zwischenrunde bei den ewag Hallenmasters erreicht.

Trainer der Mannschaft ist Peter Krause und ich als Co Trainer bin für das organisatorische zuständig. Wir beide sind nicht nur stolz auf unsere Jungs, welche eine hohe Trainingsdisziplin an den Tag legen, sondern auch auf unsere Eltern die uns zu jedem Spiel oder Turnier begleiten und unsere Arbeit unterstützen.

**Andre Gehricke
Co Trainer TSV Pulsnitz 1920 D1**



Die erfolgreichen Jungs in der neuen Jacke in der Pulsnitzer Bowlingbahn



Die Pulsnitzer Starter beim Silvesterlauf in Oberlichtenau

2014398

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Pulsnitztal-Reisen
Ihr Reiseveranstalter seit 1946

Ein besonderer Anlass:

07.03.-09.03. Frauentag am Lübbesee , 2 Ü HP, Präsent, Tanz, Konzert, Schorfheide	240,- €
24.03.-28.03. Ostern bei Andrea Berg mit Konzert , 4 Ü VP, Tanzabend u.v.m.	599,- €
25.03.-28.03. Fränkische Osterbrunnen , 3 Ü HP, Bamberg, gemütliche Schifffahrt	412,- €
06.05.-09.05. Muttertag Passauer Land , 3 Ü HP, Bay. Wald, 3-Flüsse-Fahrt, Traumschiff	359,- €

Last Minute in die Februarferien:

20.02. Ski fahren in Spindler Mühle (Abfahrt, Langlauf, Schlitten oder indiv. Freizeit)	39,- €
12.02.-14.02. Aquapalace Praha - mit Badespaß für Groß & Klein, 2 Ü, u. FR (Kind ab 49,- €)	169,- €
23.07.-30.07. Wildschönau Tirol , 7 Ü HP, Hallenbad, Ausflugsangebot vor Ort	nur 248,- €
15.02.-21.02. Abu Dhabi , ab Dresden 6 Ü HP, im Hotel**** am Stand; Halbpension	749,- €

Individuell den Urlaub erleben:

01.05.-08.05. Warnemünde , 7 Ü FR im Hotel Neptun (andere Pensionen/Hotels mögl.)	799,- €
14.05.-28.05. Kururlaub in Bad Warmbrunn (PL) , 14 x Ü HP, inkl. 20 Behandlungen	740,- €
23.07.-30.07. Wildschönau Tirol , 7 Ü HP, Hallenbad, Ausflugsangebot vor Ort	679,- €
13.08.-21.08. Ostseeküste Kolberg/Swinemünde je 8 Ü FR/HP, Wellness mögl.	ab 508,- €
20.08.-27.08. Kleinwalsertal , 7 Ü HP, Bergbahnticket (8Bahnen), Hallenbad, Sauna	533,- €

**Achtung: verpassen Sie nicht die Frühbucherpreise für PKW-, Flug- sowie Schiffsreisen!
Ich freue mich auf Ihre Anfragen und bin Ihnen bei der Urlaubsplanung gern behilflich
Ihre Ilka Mager – Büro Pulsnitz**

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45



Haltepunkt mit Zusatzschild

Der neue Haltepunkt Pulsnitz Süd an der Dresdener Straße erhielt Anfang Januar ein weißes Zusatzschild „Pulsnitz Meißner Seite“. Für die Anbringung dieser Bezeichnung setzte sich die Stadtverwaltung Pulsnitz ein, auch im Interesse vieler Anwohner. Geografisch ist zwar Pulsnitz Süd korrekt, Meißner Seite bezeichnet jedoch die frühere Gemeinde, auf dessen Territorium sich der Haltepunkt befindet. 1921 vereinigten sich die Dörfer Meißner Seite und Böhmisches Völkchen zur Gemeinde Pulsnitz Meißner Seite. Verwaltungstechnisch wurde sie 1945 der Stadt Pulsnitz angeschlossen, 1948 jedoch erst juristisch rechtskräftig mit Beschluss des sächsischen Landtages vollzogen. Umgangssprachlich sind die beiden Ortsteilbezeichnungen noch weit verbreitet und deshalb ein Zusatzschild wert.



Ob mit oder ohne Zusatzschild, der neue Haltepunkt wird sehr gut angenommen und die Fahrgäste der Umgebung begrüßen den kurzen Weg zum Zug beziehungsweise in die Innenstadt. Ob tatsächlich mehr Reisende auf die Städtebahn umsteigen, lässt sich damit noch nicht feststellen, sie verteilen sich jetzt auf zwei Zustiegsmöglichkeiten in der Stadt. Fakt ist, die kurze Fahrtzeit von 30 Minuten bis zum Bahnhof Dresden Neustadt klingt verlockend, für einen Ausflug das Auto einmal mehr stehen zu lassen und dazu noch Parkgebühren in der Landeshauptstadt zu sparen. **E. R.**

Zum Gedenken an Marie Anna Born

Vor einem halben Jahr verstarb in Ballenstedt am Harz die frühere Pulsnitzer Lehrerin und Geografin Marie Anna Born.

Sie wurde 1919 geboren in einer Familie, die eng mit der Geschichte von Pulsnitz verbunden war. Ein männlicher Angehöriger von ihr hatte als Bildhauer das Ehrenmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges auf dem Pulsnitzer Friedhof geschaffen. Ein anderer war Baumeister und zeichnete für den Bau des Konsum Bäckerei-Projekts an der Dresdner Straße verantwortlich.

Als junge Frau war Anna Born zunächst in der Eisengießerei Mattick als Mitarbeiterin des Ingenieurs Hartmann tätig. Nach 1945 half sie dem Ingenieur beim Wiederaufbau der gesprengten Eisenbahnbrücke an der Bachstraße. Auf Anregung von Hartmann absolvierte Anna Born eine Neulehrerausbildung und wurde als Lehrerin an der Schule in Großröhrsdorf tätig. Dort bemühte sie sich besonders um die Integration der Umsiedlerkinder in das neue Lebensumfeld. Unter großen Schwierigkeiten organisierte Anna Born die ersten Wandertage in die Sächsische Schweiz in den Jahren 1945 bis 1949. Dies war auch der Grundstock für ihr späteres Wirken als Wanderguppenführerin bei geografischen Fachexkursionen.

Wesentlich geprägt war ihr Schaffen von der Lehrtätigkeit an der Pulsnitzer Oberschule als Fachlehrer für Geografie. Sehr anschaulich konnte sie die Besonderheiten der Landschaften Deutschlands darstellen, nicht nur der Oberlausitz. Dies war allerdings ihr Spezialgebiet. Die Lehrerin Anna Born erfüllte in Pulsnitz auch so manche kulturelle und historische Aufgabe. Sie gehörte nach 1945 zu den Mitbegründern des Volkshores und konnte vielfältige Ereignisse der jüngeren Stadtgeschichte anschaulich darstellen. Sie war die erste, die sich mit den Arbeiten des Privatgelehrten Dr. Becher beschäftigte, der am Polzenberg sein Forschungslabor hatte und schon um 1900 Raketenantriebstechnik betrieb. Das pädagogische Wirken der Verstorbenen wurde mit der Verleihung des Ehrentitels „Oberlehrer“ gewürdigt.

Die letzten Lebensjahre verbrachte sie in der Heimat ihrer Tochter Gisela in Ballenstedt in Sachsen-Anhalt.

Die vielfältigen Aktivitäten von Marie Anna Born waren über viele Jahre in Pulsnitz eine Bereicherung des kulturellen und wissenschaftlichen Lebens. **Rüdiger Rost**

Schlittschuhlaufen auf der Tennisanlage

Seit 21. Januar ist wieder das Eislaufen auf dem unteren Teil der Tennisanlage an der Siegesbergstraße möglich. Noch im alten Jahr legten die Mitarbeiter des Bauhofes die Folie aus und bereiteten alles vor. Doch in diesem Winter fehlten lange Zeit die dafür nötigen Temperaturen, dass sich wirklich Eis bilden konnte. Die Nachtfröste unter minus 10 Grad ließen das Wasser dann erst Mitte Januar gut durchfrieren und der Bauhof räumte den wenigen Schnee beiseite. Sehnsüchtig warteten schon die Kinder der gegenüberliegenden Kita und schauten jeden Tag zum Fenster, wann es endlich so weit sein wird, dass sie wieder Eislaufen

können.

Die Stadt baute auch wieder einen Marktstand auf und ein mobiles WC befindet sich vor Ort. Bei Einbruch der Dunkelheit wird die Fläche beleuchtet.

Somit steht dem Vergnügen auf dem Eis den vielen begeisterten Kindern und Erwachsenen nichts mehr im Wege! Der Eintritt ist frei und die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

Öffnungszeiten:

Sonnabend/Sonntag

10-20 Uhr

Montag-Freitag

15-18 Uhr

In den Ferien

10-19 Uhr

E. R.



- Aus der Friedersdorfer Ortschronik -

Ein Friedersdorfer betrieb die erste Kraftomnibuslinie in der Region

Zu jeder Zeit gab es in Friedersdorf, wie andernorts, findige Menschen mit Geschäftssinn, die technischen Neuerungen aufgeschlossen gegenüberstanden und bereit waren für den Fortschritt ein Risiko einzugehen. Ein solcher war vor über 100 Jahren der Friedersdorfer Bauer und Fuhrunternehmer Arthur Eisold (Besitzer des Bauerngutes heute „Am Mühlgraben 2“). Er modernisierte Anfang des 20. Jahrhunderts seinen Bauernhof, errichtete eine Hühnerfarm und betrieb mit über 20 Pferdegespannen ein Fuhrunternehmen, u.a. für den Transport von Steinen aus den Steinbrüchen der Umgebung, den Milchtransport in die Molkerei und den gesamten Posttransport im hiesigen Postbezirk.

Fahrpreis betrug in der Polsterklasse zwölf Pfennig pro Kilometer und in der Holzklasse acht Pfennig pro Kilometer. Außer Personen wurde mit dem Kraftomnibus die gesamte Paket- und Briefpost befördert. Zu technischen Details des Motors ist leider nichts bekannt.

Gefahren wurde der Kraftomnibus zunächst von einem Fahrzeuglenker aus Radeberg, später dann von dem Friedersdorfer Einwohner Ernst Schmidt (wohnte im Vorgängereisold heute „Mittelstraße 38“). Mit Beginn des Ersten Weltkrieges 1914 wurde das Fahrzeug für den Heeresdienst requiriert und sollte für das Rote Kreuz eingesetzt werden, aber der Fuhrunternehmer



Der Postbus in Pulsnitz vor der Häuserfront entlang der Bischofswerdaer Straße auf dem Rathenauplatz.

Das Bild zeigt authentisch den Bus von A. Eisold. Bei Vergrößerung kann man den Schriftzug „Arthur Eisold Friedersdorf“ unter den Fenstern lesen.

Das Bild wurde vom Besitzer des Originals (Ulli Eisold) für eine Veröffentlichung freigegeben. Eine Kopie des Bildes befindet sich in unserer Dorfchronik.

Als er von den ersten motorisierten Postomnibussen in Bayern hörte, fasste er den Entschluss sich einen solchen anzuschaffen und im Pulsnitztal einzusetzen. Das war Anfang 1912, zu dieser Zeit gab es in ganz Ostsachsen noch keinen solchen motorisierten Postomnibus. Die Werkstatt Mocke in Ohorn erhielt den Auftrag zum Bau eines solchen Fahrzeuges. Im September 1912 war der Kraftomnibus fahrbereit. Die Postverwaltung und die Amtshauptmannschaft Kamenz hatten vor der offiziellen Inbetriebnahme zur Bedingung gemacht, dass alle Gemeinden, die der Kraftomnibus berührte, ihre Zustimmung gaben. Dies erfolgte in einer Versammlung der Gemeindevorsteher im Pulsnitzer Schützenhaus. Im Dezember 1912 wurde der erste Kraftomnibus auf der Linie Ohorn – Pulsnitz – Königsbrück in Betrieb genommen.

Das Fahrzeug hatte zwölf Sitze, sechs in der Polsterklasse und sechs in der Holzklasse. Ein feuersicheres Wertgeß befand sich am hinteren Ende unter dem Wagen. Der

mer Eisold und die oberste Postverwaltung erreichten, dass der Postomnibus wieder von der Heeresammelstelle Bautzen nach Friedersdorf zurückkam und weiterhin im Pulsnitztal als Postlinie fahren konnte. Vermutlich war wohl auch der Motor für einen Kriegseinsatz zu schwach.

Während des Ersten Weltkrieges wurde die Unterhaltung des Kraftomnibusses immer schwieriger, es fehlte an Kraftstoff und Bereifung, auch wurde es zunehmend komplizierter für die zum Heeresdienst eingezogenen Fahrer Ersatz zu finden. Als dann auch noch der Fuhrunternehmer Arthur Eisold ernsthaft erkrankte, kündigte er 1918 den Vertrag mit der Postverwaltung auf. Was aus dem Fahrzeug geworden ist, ist nicht bekannt, vermutlich wurde es verkauft. Das Verdienst von Arthur Eisold war als Friedersdorfer Bauer die Pferdepostkutsche durch den ersten motorisierten Kraftomnibus in unserer Region abgelöst zu haben.

J. Thieme

(Quelle: Ortschronik von H. Oswald)

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Februar 1916

Die Freiwillige Feuerwehr in Pulsnitz begann ihren Dienst im Jahre 1916 mit einer Fußdienstübung am Dienstag, dem 1. Februar. Um 20 Uhr war Stellen an der Schulumhalle. Einsätze gab es in dieser Zeit für die Pulsnitzer Wehr vornehmlich in Großröhrsdorf in der Tischfabrik Menzel und im Bereich des Kinos und des Kaufhauses Schönwald. Dort war allerdings der praktische Einsatz nicht gefordert.

Die kulturelle Betreuung der Verwundeten in den beiden Pulsnitzer Vereinslazaretten hatten vornehmlich die Lehrer Winkelmann (Ehepaar) und Kickelhahn übernommen. Sie wurden von Musikdirektor Frenzel unterstützt.

Am 8. Februar wurden im Wochenblatt die regierenden Stadträte von Pulsnitz namentlich vorgestellt: Bürgermeister Dr. Michael, Kommissionsrat Richard Borchardt, Privatmann Bruno Borsdorf, Bandfabrikant Paul Peisker, Drogist Felix Herberg, Rechtsanwalt Max Keßler, dazu kamen 15 Stadtverordnete mit dem Vorsteher Privatmann Hermann Sperling und dem Vize-Vorsteher Fabrikbesitzer Alwin Röschke. Die Amtszeit dieser städtischen Kollegien galt für das Jahr 1916.

100 Jahre Postamt

Im Jahre 1916 konnte man in Pulsnitz auf das 100-jährige Bestehen des Postamtes blicken. Von 1816 bis 1831 war die Post im Zolleinnehmerhaus am Polzenberg, weil der Zolleinnehmer auch Postvorsteher war. Durch die totale Vereinigung der Oberlausitz mit den sächsischen Erbländern war die Zolleinnahme an der Pulsnitz hinfällig. Briefe konnten ein bis zweimal in der Woche nach Dresden oder Kamenz entsandt werden. Nach 1832 war die Post in Privathäusern am Markt und später im Hause Garten 1889 bis 1912 in der Nähe des Bahnhofes untergebracht. Die Stadt baute 1912 das neue Postgebäude, das sie der Kaiserlichen Post vermietete. Nunmehr war das Postamt an der Ecke Bahnhofstraße/Trommelberg. Der Trommelberg wurde in Poststraße umbenannt.

Versorgungslage

Mitte Februar wurden in den speziellen Geschäften und bei den Schuhmachern „Kriegsstiefel“ angeboten. Das Oberteil bestand aus Segeltuch, wie die Soldatentornister. Brandsohle, Laufsohle und Absätze waren aus Holz. Es waren dünne Holzschichten, die kreuzweise verleimt wurden. Damit waren die Sohlen elastisch und galten als bequem. Hergestellt wurden sie in den Deutschen Werkstätten Hellerau in Dresden. Reparaturen erledigten die Schuhmacher und die Tischler.

In Pulsnitz wurden Mitte Februar erste Maßnahmen zur Beschäftigung von Heimarbeitern in der Textilindustrie vorgenommen. Organisator war die Fabrik Emil Lehmann in Pulsnitz. Es sollten Unterbekleidung der Sol-

daten und Munitionssäcke hergestellt werden, ebenso Sandsäcke für die Schützengräben. Die Bevölkerung wurde ermahnt, in diesem Monat die Entkeimung der eingekellerten Kartoffeln vorzunehmen und die fauligen auszulesen.

Die Papierpreise hatten sich um 33 % erhöht, weil die Rohstoffe und die Herstellung teurer wurden. Das führte zur Einschränkung der Druckerzeugnisse. Auch die Post musste sparen. Die Beamten und Unterbeamten waren angehalten, im Dienst in den Postämtern Zivilkleidung zu tragen, um die Uniformen zu schonen. Nur im Außendienst war die Uniform erlaubt.

Der Konsumverein Pulsnitz und Umgebung suchte gemäß einer Annonce vom 22. Februar einen militärfreien Markthelfer und eine Verkäuferin. Beide Stellen waren innerhalb weniger Stunden besetzt.

Ab dem 23. Februar war in der ganzen Region starker Frost und dichter Schneefall zu verzeichnen. Damit war die Möglichkeit gegeben, die Eiskeller nochmal aufzufüllen. Die angespannte Ernährungslage veranlasste die Heeresleitung garnisonsverwendungsfähige Soldaten zur Frühjahrsbestellung in den Heimatort abzustellen. Dies galt nicht für Frontsoldaten.

Vereine und Veranstaltungen

Der Ohorner Obstbauverein war auch in der Kriegszeit aktiv. So organisierte er in der Hübnerschen Schankwirtschaft einen Vortrag über die Wirtschaftlichkeit der Obstbauvereine in der Kriegszeit.

Am Sonntag, dem 6. Februar gastierte die Dresdner Theatergesellschaft Fritz Richard unter der Leitung von Direktor Alfred Tittel im Saal des Schützenhauses in Pulsnitz. Es wurde ein zeitgemäßes Volksstück am Abend aufgeführt. Am Nachmittag gab es eine Familien- und Kindervorstellung „Rübezahl – der Bergegeist“ in sieben Bildern.

Am Sonntag, dem 20. Februar fand im Schützenhaussaal ein großer Unterhaltungsabend mit musikalischen Darbietungen und Filmvorführungen durch den Pulsnitzer Kinobetreiber Oskar Wirker und seiner Gattin statt. Das Programm war humoristisch mit kurzen Possen, wie „Die Ballade von der Marmelade“ und „Fleischlose Tage“, sowie Kinostücken „Die Waldschänke“ und die „Flammentänzerin“ ausgelegt.

Der Lichtbildervortrag eines Dresdner Schriftstellers über die Erlebnisse an den türkischen Fronten am 27. Februar im Pulsnitzer Schützenhaus mit 150 Lichtbildern war sehr schlecht besucht. Besser ausgelastet war der gleiche Vortrag für Kinder um 17 Uhr.

Was sonst noch interessierte

Am 17. Februar gaben der Geistliche Pastor Stange und seine Frau Lotte bekannt, dass der zweite Sohn in der Familie geboren sei.

Rüdiger Rost

- Historischer Gaststättenkalender -

Kalenderblatt Februar 2016 - Restaurant zum Kronprinzen



Am Ortsausgang in Richtung Schwedenstein betrieb die Familie Thieme vor dem Ersten Weltkrieg das Restaurant zum Kronprinzen an der Kapellgärtnerstraße, bequem von der Schießstraße zu erreichen.



Hier machten viele Wanderguppen noch einmal Halt, ehe sie den Marsch zum Schwedenstein antraten. Hier hielt auch der



bürgerliche Radfahrverein „Phönix“ seine Sitzungen ab. Das Lokal war auch für seine Münchner Bierfeste und den venezianischen Karneval bekannt. Die Wanderguppen trafen sich von Frühjahr bis Herbst meist in dem schönen Biergarten mit gepflegten Blumenanlagen. Auch zwei Kegelveine hatten im Kronprinzen ihr ständiges Domizil.

Rüdiger Rost



Termine Ohorn

Seniorenfahrt

am Dienstag, dem 16. Februar 2016 in die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft Kommen Sie mit in das „Haus der 1000 Teiche“. Hier entdecken Sie das Biosphärenreservat mal ganz anders. Eine wunderschöne Ausstellung erwartet Sie. Hier werden Sie einen ganz neuen Blickwinkel für die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt unserer Heimat bekommen. Abfahrt ist 10.30 Uhr im Ort, im Anschluss auf dem Gickelsberg. Die Fahrt kostet mit Mittagessen, Eintritt und Kaffeegedeck 44 €.

beitrag kann das Wasser sofort auf pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Für Analysen auf Trinkwasserqualität, Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser bitte mindestens einen Liter Wasser in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Für eine Bodenanalyse zur Nährstoffbedarfsermittlung und zur Bodenanalyse auf Schwermetalle ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens insgesamt ca. 500 Gramm Boden als Mischprobe auszuheben. Infos unter: www.afu-eu.org. Tel.: 0 37 27/97 63 11

Wasser- und Bodenprobenanalysen

Am Mittwoch, dem 24. Februar von 13.30 bis 14.30 Uhr bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. Mittweida in der Gemeindeverwaltung Ohorn, Schulstraße 2 die Möglichkeit zur Prüfung von Wasser- und Bodenproben. Gegen einen Unkosten-

Hobbyschau

Am 12./13. März 2016 soll es im Heimatmuseum wieder eine Hobbyschau geben. Wer Interesse hat, sein Hobby vorzustellen oder seine Arbeiten zu präsentieren, meldet sich bitte ab sofort bei der Gemeindeverwaltung an.

Hoch loderten die Flammen ...

... beim nun schon traditionellen 5. Baum-brennen im Ohorner Ortsteil Gickelsberg. Etwa 120 Besucher kamen am 16. Januar, um einen ausgedienten Weihnachtsbaum für das leibliche Wohl vorgesorgt. Die Bilder vom letztjährigen Gickelsbergfest und vom Treffen der Spielmannszüge waren Anlass, um in gemütlicher Runde die Ereignisse



gegen Glühwein oder Kinderpunsch einzutauschen. Mehr als 80 Weihnachtsbäume konnten so im Laufe des Abends nach und nach ins Feuer geworfen werden. Die Veranstalter der AG Gickelsberg hatten mit Kesselgulasch und Bratwurst reichlich des Jahres 2015 Revue passieren zu lassen und sich über geplante Aktivitäten auszutauschen. Mehr dazu lesen Sie in den nächsten Ausgaben des „Pulsnitzer Anzeigers“.

Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse:

In der 9. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 13.01.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss-Nr.:**
- **9-01/2016** Bauantrag Fl.-St.-Nr. 223g (Eigenheim Bretninger Str.)
- **9-02/2016** Bauantrag Fl.-St.-Nr. 45/6 (Garage Hufestr.)
- **9-03/2016** Bauantrag Fl.-St.-Nr. 748/7 (Eigenheim Schleißbergstr.)
- **9-04/2016** Bauantrag Fl.-St.-Nr. 916/5 (Eigenheim Waldstr.)

In der 18. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13.01.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss-Nr.**
- **18-05/2016** Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016
- **18-06/2016** Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan

Den genauen Wortlaut der öffentlichen Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus in der Zeit vom 01.02. bis 10.02.2016.

Hinweis auf Bekanntmachung

H. U. Die Fälligkeiten für das Jahr 2016 der Grundsteuern A und B sowie Garagenpachten werden durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 01.02. - 10.02.2016 bekannt gemacht.

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 10.02.2016, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bei Bedarf findet 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen für die Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab dem 02.02.2016

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass

Herr Richard Kaiser

am 20.01.2016 verstorben ist. Am 26. Januar wäre er 100 Jahre alt geworden.

Herr Kaiser prägte viele Jahrzehnte das Gemeindeleben in Ohorn mit. So schrieb er als Vorsitzender des Obstbauvereins von 1963 bis 2010 Obstbaugeschichte im Ort. Seine Erkenntnisse und Erfahrungen gab er auch praktisch weiter und förderte damit das Interesse vieler Einwohner am Obstbau. Sein Einsatz bezog sich aber nicht nur auf den Obstbau. So begleitete er über viele Jahre die Urlauber und Gäste bei Wanderungen und Ausflügen und brachte ihnen die Orts- und Heimatgeschichte näher. Im TSV war er bis ins hohe Alter als Turner aktiv.

Mit vielseitigem Engagement hat sich Herr Kaiser ein bleibendes Ansehen in unserer Gemeinde erworben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Bürgermeisterin, Gemeinderat, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung



Sachsenkrone
Ohorn

Doppelkopfturnier
Sonntag, 21.2.16 Beginn 15 Uhr

Fischspezialitätenessen
vom 26.2. bis 6.3.
Bitte Tischreservierung nicht vergessen.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag	Ruhetag
Mittwoch, Donnerstag, Freitag	11-14 Uhr
	und ab 17 Uhr
Samstag, Sonntag	ab 11 Uhr

Inh. Stephanie Trän
Poststraße 1b | 01896 Ohorn
Tel. 03 59 55 / 7 22 97
Fax 03 59 55 / 7 45 97
info@sachsenkrone-ohorn.de
www.sachsenkrone-ohorn.de

Röndertalpark

Größtes Fachmarktzentrum der Region



+ 20 Shops und Fachgeschäfte



Presseinformation

Seit März 2013 können sich Kundinnen und Kunden in Großröhrsdorf auf ein neues und angenehmes Einkaufsvergnügen freuen. Auf einer Gesamtfläche von ca. 800 Quadratmetern wird den Kundinnen und Kunden in freundlicher Atmosphäre das bekannte und beliebte ALDI-Sortiment geboten.

Vielfältiges Sortiment und attraktive Aktionsartikel
Kundinnen und Kunden können sich auch in der ALDI-Filiale in Großröhrsdorf wie gewohnt auf hohe ALDI-Qualität zu günstigen Preisen freuen. Zur ca. 1.000 Artikel großen Angebotspalette zählen neben den wichtigsten Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs insbesondere Frischfleisch und -geflügel, täglich frisch angelieferte Brot- und Backwaren, ein umfangreiches Sortiment an frischem Obst und Gemüse sowie Kühl- und Tiefkühlprodukte. Eine breite Auswahl an Zeitschriften, Magazinen und regionalen Tageszeitungen ist ebenfalls vorhanden.

Ein besonderes Serviceangebot bieten die Backautomaten. Während der gesamten Ladenöffnungszeit werden hier frische Brötchen, Brote, Baguettes und Croissants gebacken. Die Zubereitung erfolgt mehrfach am Tag, so dass jederzeit frische Backwaren verfügbar sind. Ein weiteres Beispiel für die gleichbleibend hohe Qualität des ALDI-Sortiments sind die Kaffee- und Teeprodukte aus den eigenen Röstereien. ALDI hat für seine Röstereien eigene Qualitätsrichtlinien definiert, die zum Teil weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Standards hinausgehen. Damit bietet ALDI Nord seinen Kundinnen und Kunden eine Reihe von hochwertigen Kaffeeprodukten.

Auch Produkte aus kontrolliert ökologischem Anbau bietet das Discountunternehmen an. Ob Eier, Milchprodukte, Müsli, Honig oder Brotaufstrich, Tee, Fleisch, Wurstwaren oder Wein — mit der Eigenmarke „GutBio“ bietet ALDI Nord viele unterschiedliche Produkte, die alle mit dem EU-Bio-Siegel zertifiziert sind. Ergänzt wird das Standardsortiment durch wöchentlich wechselnde Aktionsartikel. Unter „ALDI aktuell“ werden jeweils montags und donnerstags Nonfood-Artikel, beispielsweise für die Bereiche Haushalt, Bekleidung, Garten, Hobby und Handwerk zu Top-Preisen angeboten. Lebensmittel, die nicht im Standardsortiment zu finden sind, werden ebenfalls an den beiden Aktionstagen als „ALDI Tipp“-Artikel beworben.

Unabhängige Tests von Stiftung Warentest und ÖKO-TEST bestätigen immer wieder die hohe Qualität und das vorteilhafte Preis-Leistungs-Verhältnis der ALDI Nord Produkte.

Frische und Qualität zum günstigen Preis
„Frische und Qualität stehen seit Jahrzehnten im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns. Und wir wollen auch zukünftig unsere Kundinnen und Kunden von der Zuverlässigkeit unseres Leistungsversprechens überzeugen“, so der zuständige Bezirksleiter Herr Erik Faselt. Zuge-

stände gibt es hier nicht. Das belegt auch die großzügige Reklamationsabwicklung: Lebensmittel können zeitlich unbegrenzt und ohne Vorlage des Kassensbons zurückgegeben werden. Alle von ALDI Nord zusätzlich zum Lebensmittelsortiment verkauften Produkte, können innerhalb von einem Monat nach Kauf ohne jede Begründung gegen Vorlage des Kassensbons zurückgegeben werden.

Zusätzliche Online-Services
Darüber hinaus bietet ALDI Nord über das Internet eine Reihe weiterer günstiger Angebote: So haben ALDI-Kunden die Möglichkeit, mit dem Mobilfunkangebot „ALDI-Talk“ günstig mobil zu telefonieren oder im Internet zu surfen. Der ALDI-Fotoservice (www.aldifotos.de) öffnet viele Möglichkeiten, Fotos, Fotobücher und vieles mehr günstig und komfortabel zu beziehen, und mit dem ALDI-Blumenservice (www.aldi-blumenservice.de) können schnell und bequem frische Blumengröße in Topqualität verschickt werden. Zudem bietet ALDI Nord in regelmäßigen Abständen seinen Kunden attraktive Reisen zu „ALDI-Preisen“, die problemlos telefonisch oder online (www.aldi-reisen.de) gebucht werden können.

Einfach bezahlen.
Neben den etablierten bargeldlosen Bezahlmöglichkeiten per Debitkarte kann in allen ALDI Nord Filialen kontaktlos bezahlt werden. Voraussetzung für kontaktlose Zahlungen ist eine NFC-fähige Maestro- oder V-Pay-Debitkarte bzw. ein NFC-fähiges Smartphone. Auch mit Kreditkarten der Anbieter MasterCard und VISA kann bei ALDI Nord bezahlt werden. Damit akzeptiert ALDI Nord alle gängigen Bezahlmöglichkeiten und bietet mit dem kontaktlosen Bezahlen einen innovativen Service für seine Kundinnen und Kunden.

Weitere Informationen finden Sie auf der ALDI Nord Homepage unter nachfolgendem Link: <http://www.aldi-nord.de/>

Öffnungszeiten:

Center	Mo. – Sa. 9.00 – 20.00 Uhr	Kaufland	Mo. – Sa. 7.00 – 22.00 Uhr
ALDI	Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr	BayWa	Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr
			Sa. 8.00 – 18.00 Uhr



630 kostenfreie PARKPLÄTZE

Pulsnitzer Straße 16
01900 Großröhrsdorf



Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

Geschichten und Klaviermusik Zwei besondere Veranstaltungen im Februar

Ines Homman aus Dresden liest am Mittwoch, dem 10. Februar um 19 Uhr im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz „Heitere und besinnliche Geschichten aus aller Welt“. Ines Homman hat eine kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung, u. a. in einem großen Medienunternehmen und im Handel. Von Literatur, Schauspiel, Sprache und Gesang fasziniert, orientierte sie sich beruflich neu. Sie absolvierte Sprecherausbildungen, u. a. an der Akademie für professionelles Sprechen Berlin und Sprecherkurse bei namhaften Synchron- und Nachrichtensprechern. Schauspielausbildung und klassische Gesangsausbildung (Stimmfrage: Sopran) runden ihre künstlerische neue Berufung ab. Sie umschreibt ihr Programm „Heitere und besinnliche Geschichten aus aller Welt“ so: „Die Zeit ist knapp und die Aufmerksamkeit meist nur von kurzer Dauer - da sind Kurzgeschichten doch genau das Richtige. Bei den ausgewählten Geschichten handelt es sich beispielsweise um „Der Floh“ von Kurt Tucholsky, „Der Lacher“ von Heinrich Böll oder „Die Revolution“ von Sławomir Mrożek. Trotz ihrer Kürze offenbaren die kleinen Geschichten eine erstaunliche literarische Tiefe.“

Werke von Mozart, Schubert, Chopin u.a.

Dirk Fischbeck aus Halle an der Saale ist Mitglied der Deutschen Chopingesellschaft

e. V. Leipzig und in Pulsnitz seit Jahren als Organisator der gemeinsam von Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. und der Chopingesellschaft organisierten vier Konzerte im Jahr tätig. Im Februar gibt der Pianist nun ein eigenes Konzert und lässt Werke von Mozart, Schubert, Chopin, Tschaikowsky und Rachmaninow erklingen. Dirk Fischbeck studierte von 1981 bis 1986 im Fach Klavier an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (pädagogisches und künstlerisches Diplom) sowie von 1986 bis 1988 am Tschaikowski-Konservatorium Moskau. Er absolvierte Meisterkurse bei A. Webersinke, P. Badura-Skoda und B. Ringeissen und spielte vielfältige Konzerte seit seinem Studium bis zur Gegenwart (Klavier-, Kammermusik- und Improvisations-Abende). Seit 1988 ist Dirk Fischbeck Lehrer für Klavier, Kammermusik und Improvisation am Musikzweig des Landesgymnasiums Latina August Hermann Francke in Halle (Saale). Er hatte Lehraufträge an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und am Institut für Musik der Martin-Luther-Universität Halle inne. Gegenwärtig lehrt er zusätzlich an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle. Das Klavierkonzert findet am Sonntagabend, dem 27. Februar um 19 Uhr im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz statt. Alle Musikfreunde sind sehr herzlich eingeladen. Eintritt für beide Veranstaltungen frei!

S. Sch.

Kirchenmusik im Februar

**Schwedischer Barockcellist
Ludwig Frankmar**

Der schwedische Barockcellist ist mir seit vielen Jahren bekannt und musiziert am 7. Februar 17 Uhr in der Michaeliskirche auf dem Friedhof. Er besticht durch die Intensität und den Klangreichtum seines Spiels. Besonders hervorzuheben ist, dass er sein Programm stets auswendig spielt und schon damit eine extreme Spannung beim Zuhörer erzeugt. Zu hören sind Werke italienischer Meister wie Giovanni Bassani und Domenico Gabrielli, aber auch die Suite Nr. 4 in Es-Dur für Cello solo von Johann Sebastian Bach. Die Schwierigkeit beim einstimmigen Musizieren ist es, nicht nur die Melodie zu spielen, sondern, quasi, sich selbst begleitend, ein ganzes dazugehöriges Orchester zu imitieren, eine Aufgabe, der Ludwig Frankmar mehr als gewachsen ist. Eintritt frei, am Ausgang erbitten wir eine Kollekte.

21. Februar, 17 Uhr Konzert mit Thomas Stelzer und seiner Gospelcrew

Er ist ein Star zum Anfassen, ohne Allüren: Thomas Stelzer. Seit 17 Jahren prägt er die Musikszene um Dresden mit unterschiedlichen Besetzungen. Es ist schön, dass er mit seiner Gospelcrew in die Pulsnitzer Kirche kommt, um Gospelmusik, Gospelfeeling zu verbreiten. Dabei sind Evergreens wie „O happy day“ und Spirituals und Gospel. „Stand by me, Werke von Billy Joel, kurz gesagt, alle Besucher erwartet ein breit gefächertes Programm, das im gemeinsamen Singen von „Amen“ seinen Höhepunkt findet. Umrahmt wird der Gesang von Piano, Bassukule und Schlagwerk. 10 € Eintritt, Kinder bis 16 Jahre 7 € Familienkarte 25€ Alleinerziehende mit Kind 15 €

Musical „Der Verlorene Sohn“ von Ulrich Gohl

Vom 26. Februar bis 28. Februar treffen sich wieder singenspielbegeisterte Kinder, um ein Stück von Ulrich Gohl einzuläutern: „Der verlorene Sohn“. Wie kann man seinen Sohn, sein Kind verlieren? Wird das Kind wiedergefunden? Um was geht es überhaupt? Was ist das für ein Vater, der sein Kind verliert? Fragen über Fragen, die sich am Probenwochenende sicher alle klären werden. Aufführungen finden am 6. März 10 Uhr in Bischheim und 16 Uhr in Pulsnitz statt.

Gesucht werden Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse, die Freude am Singen, Spielen, Zuhören und Erzählen haben. Anmeldungen sind ab sofort unter der E-Mail-Adresse: kimu.pulsnitz@freenet.de möglich. Kosten: 30 € pro Person

Erik Sirrenberg

Neuanschaffungen für die Bibliothek:

Zur Ausleihe stehen neben Büchern jetzt auch eine Vielzahl an Zeitungen und Zeitschriften, Hörbüchern und elektronischen Spielen bereit. Ein Besuch lohnt sich also immer wieder!

Zu den Neuanschaffungen gehören:
Jeff Kinney: Gregs Tagebuch 10 – So ein Mist!

- Teresa Simon: Die Frauen der Rosenvilla
- Eric Berg: Das Küstengrab
- Linda Chapman: Sternschweif – Ein Fohlen für Laura
- Meine liebsten Minuten-Geschichten
- Astrid Lindgren: Pippi Langstrumpf – Der Comic
- Sternschweif – Das Geheimnis im Zauberbwald (Nintendo 3DS)
- Maja (Nintendo DS)
- PokéPark 2 – Die Dimension der Wünsche (Wii)
- Need for Speed – The Run (Wii)
- Cecelia Ahern: Ghostwriter (Hörbuch)
- Giles Blunt: Blutiges Eis (Hörbuch)
- Brautalarm (DVD)
- High School Musical 2 & 3 (DVD)
- Underworld – Awakening (DVD)
- Sky Force – Die Feuerwehrhelden (DVD)
- Black Beauty (DVD)
- Heute will ich ein Olchi sein (Musik CD)
- Das Geheimnis um TTKG (Hörspiel)
- Barbie Fairytopia – Die Magie des Regenbogens (Hörspiel)

S. Sch.

Adonia Konzert sucht Unterstützer

70 Teenager vereinen auch in diesem Jahr tiefgehende Lieder, berührende Tänze und witzige Theaterszenen auf einer Bühne.

Und wer kann einen Teil zur Finanzierung beitragen? Die Saalmiete, Getränke und das Essen - alles will bezahlt sein.



Wir sind sehr froh, dass der Adonia-Chor auch in diesem Jahr zu uns nach Pulsnitz kommen wird. Jetzt suchen wir wieder viele Helfer, die beim Gelingen des Konzertes beitragen. Wer kann einen Kuchen backen? Wer hat ein leckeres Rezept für einen Salat oder eine große Auflaufform? Wer hat ein Schlafsofa, ein leeres Kinder- oder ein Gästezimmer und ist bereit zwei oder mehr Teenager bei sich zu Hause für eine Nacht (31.03.-01.04.2016) und ein Frühstück aufzunehmen? Wer kann ein paar Plakate in und rund um Pulsnitz aufhängen?

Bitte überweisen Sie dafür auf folgendes Konto: CV-Oberlichtenau – BIC: GENO-DED1DKD – IBAN: DE36 3506 0190 1611 6200 19, KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) - Verwendungszweck: Adonia Pulsnitz 2016
Nähere Infos bei Belinda Förster: foerster.belinda@gmail.com, 03 59 55/77 40 02. Vielen Dank!
Adonia Musical „Petrus“ wird am 31. März 2016, 19.30Uhr im Schützenhaus Pulsnitz aufgeführt. Der Eintritt ist frei, wer will, gibt eine freiwillige Spende. **Belinda Förster**

Elektronische Musik im alten Jugendclub

Es ist schon eine ganze Weile her, dass in den Räumen des Jugendclubs auf der Goethestraße/Rietschelstraße etwas los war. Der letzte Jugendclub löste sich vor zwei Jahren auf. Lange Zeit war nur noch das Kinder- und Jugendnetzwerk der einzige Mieter. Am 8. Januar gab es eine neue Veranstaltung für junge Leute ab 18 Jahren von Gerumse&Gebumse, kurz G&G.

belegen die zahlreichen Eintragungen im Facebook. Auch die Macher Kevin Albrecht und Robert Kay ziehen ein positives Fazit. „Die Veranstaltung hat unsere Erwartungen weitgehend übertroffen. Mit über 140 Gästen haben wir so nicht gerechnet und viel mehr wäre für die Räume auch sicherheitstechnisch nicht tragbar gewesen. Die Stimmung war ausgelassen und friedlich, so



wie man sich das wünscht. Für die nächste Veranstaltung, deren Termin allerdings noch nicht genau feststeht, haben wir reichlich Anregungen bekommen und werden diese beim nächsten Mal

bestmöglich integrieren. Wir können uns bei unserem Team und unseren Gästen nur bedanken!“
Auch bei den direkten Nachbarn, dem Kinder- und Jugendnetzwerk kam die Belebung der Räume gut an, wie Christoph Semper bestätigt. Er kennt aus den Befragungen der Jugendlichen, dass ein niveauvolles Angebot an Veranstaltungen im ländlichen Raum immer nachgefragt ist. Mit anderen Pulsnitzer Veranstaltern wie dem Schützenhaus und dem Harlekin kooperieren die Akteure ebenfalls.
Eindrücke von dem Event unter: www.facebook.com/gerumseundgebumse

Gerumse&Gebumse steht für elektronische Tanzmusik und hat einen stark lokalen Bezug. Im Juni 2014 gegründet, besteht das Team heute aus den vier Pulsnitzern Kevin Albrecht, Oliver Scholze, Stefan Schäfer und Robert Kay. Zu sehen und zu hören waren sie bereits im letzten Jahr zum Stadtfest auf der Bühne auf dem Ziegenbalgplatz. 2014 präsentierten sie sich zur G&G Sonntags OpenAir im Juli an der EAST Location und im August zur G&G Feier im Jugendclub „Westside“ Lichtenberg. Nun also in Pulsnitz.
E. R.

Stadtbibliothek zieht Bilanz: 300 neue Titel für das 1. Quartal

Die Stadtbibliothek G. E. Lessing in Kamenz hat der Pulsnitzer Partnereinrichtung für das 1. Quartal 2016 rund 300 Titel ausgeliehen. Der Schwerpunkt liegt bis zum März auf Filmen, Hörbüchern und Spielen. Das Angebot reicht von Jugendthemen wie „Twilight-Saga“ oder „Dance Academy“ über Humorvolles wie „Werner“ oder „Brautalarm“ bis zu Thrillern. Darüber hinaus gibt es DVDs für die ganze Familie, darunter beliebte Animationsstreifen. Viele Bibliotheksnutzer werden sich gewiss über das breite Angebot von Hörbüchern freuen, die Frau Wisniewski aus Kamenz mitgebracht hat. Wer über eine Wii-Konsole oder ein Nintendo DS verfügt, findet in den Pulsnitzer Bibliotheksregalen jetzt dafür entsprechende Spiele. Außerdem stehen den Nutzern mehrere Zeitschriftentitel zur Verfügung. Sie können sich auf Ratgeber, wie die „Psychologie“ und „Stiftung Warentest“ ebenso freuen wie auf Magazine, wie „PM“ und „Für Sie“.
Im Januar eines jeden Jahres fordert die Landesstelle für Bibliotheken in Chemnitz von

den hauptamtlich geführten Einrichtungen die Deutsche Bibliotheksstatistik ab. Für die Pulsnitzer Bibliothek zeigen die Zahlen, dass der Stand an Lesern wieder den von vor der Schließung am alten Standort erreicht hat. Mehr noch! Zählt man die Kinder der Grundschule, die jetzt einen ständig aktualisierten Bestand in der Schulbibliothek, betreut von einer Mitarbeiterin der Stadtbibliothek, erhalten, ist eine Erhöhung der Leserzahlen erreicht. Das genügt den Bibliotheksmitarbeitern nicht. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Lessingbibliothek in Kamenz werden ständig neue Medien angeboten und in diesem Jahr soll ein Veranstaltungsprogramm vor allem junge Leser und ihre Familien locken. Gedacht ist an Spiel- und Lesenachmittage, an Theater spielen oder Lieblingbücher vorstellen. Auch an die Kitas der Stadt Pulsnitz wird sich die Bibliothek mit neuen Angeboten und Einladungen richten. Die Bibliothek, das Museum und das Café sollen gemeinsam immer mehr zu einem lebendigen Ort des Lernens, Spielens und Genießens werden.

S. Sch.



Madlen Wisniewski präsentiert eine Auswahl aus dem erweitertem Angebot. Einige Zeitschriften wie der Modelleisenbahner, Stiftung Warentest oder essen & trinken dürften die Bibliotheksbesucher erfreuen und zum Ausleihen animieren. Aber auch Filme, Hörbücher, Spiele für Nintendo oder Wii können ausgeliehen werden und sprechen jedes Alter an.

2014388

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger
Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Oberlausitz für Entdecker - Neuerscheinungen

- **Mühlen der Oberlausitz** 19,95 €
In der Oberlausitz dominierten einst die Wassermühlen. Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts setzte ein Rückgang der Mühlenobjekte ein, der vorwiegend den neuen, moderneren, leistungsfähigeren Industrieanlagen geschuldet war. Die ersten Windmühlen kamen in der Oberlausitz erst im 17. Jahrhundert auf. Ihre Blütezeit war von 1750 bis 1900. Bei den Windmühlen beherrschte die Bockwindmühle, gefolgt von der Holländerwindmühle, die Landschaft.
Zahlreiche Vereine haben sich heute der entbehrungsreichen Aufgabe gestellt, große Teile der noch vorhandenen Mühlen zu erhalten und sie widmen einen Großteil ihrer Freizeit dieser Herausforderung.
Dieses neue Buch stellt in einer repräsentativen Auswahl von über 500 Mühlen, das Spektrum der Oberlausitzer Mühlenlandschaft vor. Über 500 historische und neuzeitliche Abbildungen zu den Mühlen verleihen diesem neuen Buch besonderen Reiz!
- **Chronik der Oberlausitz** 16,95 €
Dieses neue Buch nimmt den heimatverbundenen und geschichtsinteressierten Leser mit auf eine Art Zeitreise und verschafft ihm einen Einblick in die wechselvolle und teils dramatische über 1000-jährige Geschichte der Oberlausitz.
Die gesammelten Fakten repräsentieren einen Querschnitt gesellschaftlicher Ereignisse aus Politik, Kultur, Religion, Handwerk, Wirtschaft und Sport - nach Jahrhunderten zusammengestellt. Solides Grundwissen - gepaart mit spektakulären Ereignissen!

27. Februar, 18 Uhr
Baudenabend mit Hartmut
5,- € Eintritt



Forsthaus Luchsenburg



Ausflugsrestaurant & Hotel - Forsthaus Luchsenburg
 Inhaber: Anja Mildner
 An der Luchsenburg 1 • 01896 Ohorn • Tel.: 035955/72314 • Fax: 035955/77748

Valentinstag
 Am 14. Februar ist Valentinstag, ein Tag der Liebe und Liebenden. Besonders Verliebte bereiten sich in vielen Ländern kleine Geschenke oder gestehen sich an diesem Tag die Liebe ein. Aber auch Freunde beschenken sich. Die Wurzeln des Tages liegen schon über 1500 Jahre zurück. Zwei Märtyrer werden mit ihm in Verbindung gebracht. Vielleicht handelt sich dabei sogar um ein und dieselbe Person bei Valentin von Terni oder Valentin von Viterbo?

Trotz kaiserlichem Verbot traute der Priester Liebespaare nach christlichem Ritual und schenkte ihnen Blumen aus seinem Garten, was den Getrauten Glück brachte. Wegen seinem Glauben ließ ihn Kaiser Claudius II. der Überlieferung nach am 14. Februar 269 enthaupten. 200 Jahre später wurde der 14.2. als Feiertag der katholischen Kirche eingeführt und 1960 wieder gestrichen. Aus diesem Grund fanden an diesem Tag später verschiedene Valentinsfeiern und Vergnügungsveranstaltungen statt.

Sogar im heidnisch geprägten Volksglauben spielt der Tag als Lostag eine Rolle. Wer sich an diesem Tag am Morgen zuerst erblickt, kann auf eine künftige glückliche Verbindung hoffen. Auch durch zugeloste kleine namentlich gekennzeichnete Zettel fanden Paare zueinander. In der Natur beobachtete man an diesem Tag den Beginn der Paarung der Vögel.

In England und Frankreich galt Valentin als Schutzpatron der Verliebten und Verlobten. Mit den englischen Auswanderern kam der Brauch nach Amerika und mit den US-Soldaten im Zweiten Weltkrieg kehrte der Brauch nach Europa zurück und kam zunächst nur im westlichen Deutschland an.

Später warben Floristen und die Schokoladen- und Süßwarenindustrie mit diesem Tag und so stehen kleine Geschenke und liebevolle Präsenten dieser Art hoch im Kurs. Manchmal reicht auch nur ein sinnlicher Kartengruß in Herzchenform oder ein selbst gebackener Kuchen in einer entsprechenden Form.

Aber auch ganz romantische Geschenke wechseln an diesem Tag zwischen den Verliebten. Der Kreativität der Schenker, für den geliebten Menschen etwas ganz besonderes zu finden oder selbst zu erdenken, sind keine Grenzen gesetzt. Sie reichen mittlerweile vom sinnlichen Dinner über Schmuck mit einer persönlichen Gravur bis zur Tiefenentspannung im Wellnessbereich. Egal ob außergewöhnlich, genussvoll oder aufregend, witzig oder bezaubernd die Angebote des Handels und der Gastronomie helfen manchen Verliebten auf die Sprünge und bieten Inspirationen in großer Vielfalt. Vielleicht besuchen Sie aber auch unsere Händler in Pulsnitz, sie finden bestimmt auch etwas Passendes für Ihre Liebsten!

So manches Brückengeländer wird an diesem Tag wieder Ziel der Liebenden sein, die ein Schloss mit den Initialen der beiden anbringen und jeder einen Schlüssel im darunter fließenden Fluss versenken und jeder sich etwas heimlich wünscht. Das soll schließlich auch Glück und ewige Liebe bringen. Diese Tradition stammt übrigens aus Italien.

DANKE!

Für die vielen schönen Blumen, Grüße und netten Glückwünsche zur Geschäftsübernahme möchte ich mich bei allen Kunden, Geschäftspartnern, Kollegen und Freunden ganz herzlich bedanken.

Ihre Bäckermeisterin Karola Götz

P.S. Ein ganz besonders lieber Dank geht an meine Eltern für ihre großartige Unterstützung!

Pflege mit Herz und Verstand



Wir bieten:

- ♥ aktivierende Kranken- und Altenpflege
- ♥ Hilfe bei der Körperpflege
- ♥ kostenlose Beratung über Pflegestufen und Leistungen der Kassen

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Region Pulsnitz, Lichtenberg und Umgebung

Ihr Ansprechpartner:
 Pflegedienstleiter
 Bernd Vogelsang
 Telefon: 035955 / 47 64 1
 Internet: www.ips-sachsen.de

I P S
 INTENSIVPFLEGE SACHSEN GMBH

Autoservice Thomas Hänsel



EINMAL DA, ALLES KLAR.



Ihr Autoservice und Autoglaszentrum in Pulsnitz

Spittelweg 13 01896 Pulsnitz
 035955/54514
 www.autoservice-haensel.de

physiotherapie

GESUNDHEITS ZENTRUM Pulsnitz OHG



zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
 Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de



Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

KERSTINS Mode S.
 Pulsnitz - Wettinstraße 1

Gesamte Winterware reduziert - vieles sogar zum HALBEN Preis!

LANDGASTHOF BUSCHMÜHLE in Ohorn



Schlachtwoche ab 3. Februar 2016

An der Buschmühle 8
 01896 Ohorn
 Tel.: 035955 4 31 15

Mo.-Di. Ruhetag
 Mi.-So. ab 11.00 Uhr

Gern öffnen wir für Gesellschaften ab 15 Pers. an den vorgesehenen Ruhetagen.

Rippchenwochen 17.-28. Februar 2016

Physiotherapie



Für Sie: Rückengymnastik 50 + montags ab 15 Uhr



Um Voranmeldung wird gebeten

RÜCKENSCHULE

Pulsnitz, Bahnhofstr. 1 Tel.: 71 605

➤ Dachklempner
 ➤ Gerüstbau
 ➤ Dachreparaturen
 ➤ Dachdeckerarbeiten



Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
 sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
 Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 19 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhnsdorf
 Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

WIR SIND TRENDSETTER, ABSCHNITTSGEFÄHRTEN, SCHÖNFÄRBER, TRÄNENTROCKNER, GLÜCKLICHMACHER, PARTYRETTETTER, WELLENGLÄTTER, TRAUMERFÜLLER, GEDANKENLESER, AUSBÜGLER, FRISEURE die bewegen



A7 JANTOSCH Ihr Friseur da geh' ich hin

Wir sind für Sie da:
 Mo. von 12:00 bis 20:00 Uhr,
 Di. - Fr. von 08:00 bis 20:00 Uhr und
 Sa. von 08:00 bis 16:00 Uhr
 im REWE Center Pulsnitz
 Tel.: 035955 - 7 29 26

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Sanitätshäuser Schaub  **Rehatechnik GmbH**

Pulsnitz 2014391
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50
Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

DOFF N' DONNER

Die revolutionäre An- und Ausziehhilfe für Kompressionsstrümpfe

- Erleichtert das An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen
- Ist extrem strapazierfähig
- Verlängert die Haltbarkeit der Kompressionsstrümpfe ...

Lassen Sie sich beraten!

Mitglied im Verbund **rehaVital**  www.schaub-pulsnitz.de

WIR SIND PARTNER  **NEGUS**
Netzwerk für Gesundheit und Soziales

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2015/2016 

Drive save 

Gutschein
50 EUR sparen!
beim Kauf einer Brille
mit Zeiss DriveSafe
Brillengläsern!

Mehr sehen = mehr erleben

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

HAHMANN G m b H

brillen & contactlinsenstudios

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

**Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorh. Pflegestufe bis 4.000 € möglich!**

Telefon: 03528 - 4153105

E-Mail: lifttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

- Anzeige -

Zeiss Drive Safe Brillengläser seit Dezember bei Hahmann Optik

70 Prozent der Autofahrer fühlen sich beim Autofahren vor allem bei widrigen Witterungsverhältnissen unsicher und gestresst. Zudem hat eine Studie ergeben, dass sich 80% der Autofahrer von LED- bzw. Xenon-Scheinwerfern geblendet fühlen. Dagegen können wir jetzt ganz gezielt etwas tun – mit Zeiss Drive Safe-Brillengläsern. Dank einer speziellen Entspiegelungsschicht filtern diese Gläser gezielt den erhöhten Blaulichtanteil von LED und Xenon Scheinwerfern.



Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70% betragen.

Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

WELTNEUHEIT: Zeiss Drive Save Brillengläser speziell für den Straßenverkehr – Blendungen werden bis zu 60% im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Center 2016
Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz,
03595544671
Dresdner Str. 4 - 7, 01465 Langebrück,
03520170350
Königsbrücker Landstraße 66, 01109
Dresden Klotzsche, 03518900912

TS **TS-Personaldienstleistung**
Thomas Skumia e.K.

www.ts-personaldienstleistung.de

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29



AGRAR GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 03578/354-0
I-Net: www.huegelland-ag.de

Termine für Welsverkauf

im REWE-Nahkauf Gersdorf,
Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

jeweils am Freitag, dem ... **26. Februar 2016**

18. März 2016

29. April 2016

Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 - 17.00 Uhr
Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal OT Gersdorf, **Vorbestellung** bis
Mittwoch lfd. Woche Tel.: Büro 0 35 78/35 40 oder Fischhalle 0173/5716022

Verkauf landwirtschaftlicher Produkte

im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau
Großnaundorfer Straße, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
Tel.: 03 59 55/4 51 26

Öffnungszeiten immer donnerstags: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr / 12.30 Uhr - 17.00 Uhr

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände. Dies ist um so schlimmer da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehschärfe.

Egal wie man die Sache dreht, jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Man muss die kleinen Alarmsignale nur wahrnehmen.

1. Verlangsamten Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt.
2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
3. Fühlen Sie sich Nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie Nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum

Reinigungskräfte

für Raum Pulsnitz zur vers.-pfl./geringfügigen Einstellung gesucht.

Telefonische Bewerbungen Mo-Fr 7-17 Uhr.
Richter Gebäudereinigung OHG Pulsnitz,
Tel. 035955/71700.

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Helfer in Haus - Hof - Garten

Schulenburg
0152 34 20 53 74

Hausmeister

ab sofort für Pulsnitz gesucht, Kfz vorh., bis 450 EUR und/oder Festeinstellung

Fa. Kunze: 03 51/41 37 38 78

Suche 2- bis 3-Familienhaus mit Garten.

Angebote unter Chiffre 2/2016 an die Redaktion, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 09 23, anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/Krankenpflegerin/AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn, keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten



Kontakt (24 h)
0172/1369259

PFLEGEDIENST

DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de

Heike Lotze
Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
Strafrecht
Familienrecht
Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55/75 37 85
mobil 0172/3 44 34 41
E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Laola  **heißes Essen**  **Frei Haus Lieferung** 

Zentralküche Pulsnitz

auch während der Mittagspause

bleibe ich Perfektionist

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de





Veranstaltungen im Februar

- 1.2., 19.30 Uhr Die Natur Südschwedens*, Naturvortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain, Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
2.2., 19 Uhr Kino: Eine wie keine* Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
3.2., 19 Uhr Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen*, Anton van Dyck: „Bildnis der Marie Clarisse, Frau des Jan Woverus mit ihrem Kinde“, Jan Massys: „Beim Steuereinnahmer“, Lucas Cranach der Ältere: „Doppelbildnis von Herzog Heinrich von Sachsen und Katherina von Mecklenburg“, Peter Paul Rubens: „Die Alte mit dem Kohlenbecken“
6.2., 19 Uhr Frauenfasching, Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V. OLIKA Lindengasthof Oberlichtenau
6.2., 19.30 Uhr Faschingsveranstaltung für Jung und Alt, Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V., Gasthaus Weiße Taube, Weißbach
7.2., 17 Uhr Barockcellist Ludwig Frankmar, Evangelische Kirchengemeinde Pulsnitz, Michaeliskirche Pulsnitz
9.2., 19.30 Uhr Faschingsdienstag, Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V. Gasthaus Weiße Taube, Weißbach
10.2., 19 Uhr Heitere und besinnliche Geschichten aus aller Welt*, Lesung Ines Homman, Dresden, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
13.2., 19 Uhr Dudelsackprogramm mit Hans Walber aus Großröhrsdorf* Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
14.2., 16 Uhr Zahnteufel und die süße Schokolade, Puppenspiel ab 3 Jahre Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
14.2., 19.30 Uhr Kino: Sieger auf vier Pfoten* Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
15.2., 19.30 Uhr Burma - der Süden des goldenen Landes* Vortrag von Frank Sühnel Bibliothek, HELIOS Klinik Schwedenstein
16.2., 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze* Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
17.2., 19 Uhr Die Frauenkirche zu Dresden* Vortrag von Siegmars Schubert Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
20.2., 14 Uhr 106. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur, Royal Rangers - christliche Pfadfinder e.V., Ranggarten „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
21.2., 17 Uhr Konzert mit Thomas Stelzer und seiner Gospelcrew Evangelische Kirchengemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche Pulsnitz
22.2., 19.30 Uhr Aus dem Leben Ernst Rietschels*, Vortrag von Siegmars Schubert Bibliothek, HELIOS Klinik Schwedenstein
24.2., 19 Uhr Wenn die Liebe hinfällt*, Lesung von Christian F. Schultze Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
25.2., 19.30 Uhr Stammtisch Schriftkurs, Heimatverein Oberlichtenau e.V. Bürgerhaus Oberlichtenau
25.2., 20 Uhr Frauenabend: Katharina von Bora - die Frau an der Seite von Martin Luther, Referentin: Gabriele Schulze Kreativangebot: Gläser mit Schrumppfolie zu Windlichtern veredeln Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
27.2., 19 Uhr Klavierkonzert*, Dirk Fischbeck, Klavier, Halle Werke von Mozart, Schubert, Chopin, Tschaikowsky und Rachmaninow, Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e.V.
28.2., 16 Uhr Däumelinchen, Puppenspiel ab 4 Jahre Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz

* Veranstaltung vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

- Seniorenveranstaltungen -

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 3.2., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 10.2., 14 Uhr Aschermittwoch - Faschingsausklang
Mittwoch, 17.2., 14 Uhr Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr? Herr Rosenkranz
Mittwoch, 24.2., 14 Uhr Die Pulsnitzer Textilindustrie seit 1750 - Die wichtigsten Betriebe im 19. und 20. Jahrhundert Dipl.-Historiker Rüdiger Rost

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee

- Mittwoch, 3.2., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 10.2., 14.30 Uhr mit Pfarrer Littig
Mittwoch, 17.2., 14.30 Uhr mit Herrn Wehner
Mittwoch, 24.2., 14.30 Uhr mit Herrn Morgenroth
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 2. und 16.2., 14 Uhr

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

- Donnerstag, 25.2., 14 Uhr Rentnernachmittag, Basteln für den Frühling, Bürgerhaus, Oberlichtenau

- Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70 -

Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1 Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

- Wandergruppe Pulsnitz -

Wanderung zum Puppenmuseum in Lichtenberg

Donnerstag, 11.2., Treffpunkt 13 Uhr Herrenhausplatz
Wanderstrecke: Mittelbacher - Lichtenberger Straße weiter auf Fahrradweg nach Lichtenberg zum Puppenmuseum bei Frau Schöne und zu Fuß die gleiche Strecke zurück
Einkauf im Café Marie
Wanderstrecke: ca. 5 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen. Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Entsorgungstermine

- Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf
Restabfall: Montag, 1., 15. und 29.2.
Bioabfall: Dienstag, 2. und 16.2.
Gelbe Tonne: Montag, 1., 15. und 29.2.
Papiertonne: Montag, 1. und 29.2.
OT Oberlichtenau
Gelbe Tonne: Montag, 1., 15. und 29.2.
Papiertonne: Montag, 1. und 29.2.
Ohorn
Restabfall: Mittwoch, 10. und 24.2.
Bioabfall: Dienstag, 2. und 16.2.
Gelbe Tonne: Montag, 1., 15. und 29.2.
Papiertonne: Montag, 15.2.

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Ab 1.2.2016 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten
Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-12 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung
Sonderausstellung bis 30.4.2016: Pfefferkuchenrezepte aus drei Jahrhunderten

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Tel. 71 71 81, 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Ernst-Rietschel-Geburtshaus, Rietschelstraße 16
Wegen Ausstellungsumbau geschlossen.

Ostsächsische Kunsthalle
Saisonpause bis April 2016.

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Ausstellung bis 31.3.2016: Im Reich der Braunbären - Naturfotografie
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

- Kreativnachmittage -

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr
5.2. Kräuterseifen gestalten
12.2. Filzen von Handstulpen/Fensterbildern in Metallrahmen u. a.
19.2. Tücher & Schals geschickt geknotet
26.2. Kräuterseifen gestalten
Wir bitten herzlich um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder: info@alles-natur-pulsnitz.de. Danke!
Aktion im Januar: bis zu 50 % Rabatt auf Winter-Kleidung (außer Hüte und Kappen)
- Christliche Bücherstube -
Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Neben Büchern, Kalendern, Karten und CDs finden Sie eine Auswahl hübscher Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Geburt, Taufe, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum ...
Mo, Mi, Fr: 10-18 Uhr
Tel.: 03 59 55/77 97 30
mittwochs 18 Uhr im hinteren Raum: Gespräch über die Bibel - jeder ist herzlich willkommen!

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (0 35 71) 1 92 22
Polizei - Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Zimmer 32, Telefon: (03 59 52) 38 30
Sorgentelefon: 08 00 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, (03591) 451 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: (03 51) 50 1788 80
Strom: (03 51) 50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: (03578) 7871 - 66283

Service

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30-10.30 Uhr für Kinder von sieben bis 15 Monaten
Familiensport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Kita Zwergenland, Steina, Elstraer Straße 8

Spielzeit: jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenzimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden. Momentan haben wir freie Plätze in unserer Kita.
Anmeldungen oder Anfragen Tel. 035955/43232.

- Pflegedienste -

Diakonie Sozialstation, Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 8 64 10

Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85

Termine nach Vereinbarung

- Trauercafé 2016 in Radeberg -

Das Trauercafé ist geöffnet an jedem zweiten Montag im Monat von 16 bis 18 Uhr im evangelischen Pfarrhaus in Radeberg, An der Kirche 5.
Die nächsten Termine sind am 8. Februar und 14. März 2016
Wir sind ein offenes Café ohne konfessionelle Bindung und freuen uns, Sie begrüßen zu können. Telefonische Anmeldung und Fragen bei Christine Klammt unter 0174 3454 128.
Bernward Kreutzkam, Koordinator

- Deutsches Rotes Kreuz Blutspende -

Nächster Termin:

Donnerstag, 24.3. von 15 bis 18.30 Uhr in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1
Donnerstag, 24.3. von 15 bis 19 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6
DRK-Blutspendedienst

- Gottesdienste -

- Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Pulsnitz, Kirchplatz 1 - Tel.: 035955/72355
7.2. 8.30 Uhr in Oberlichtenau Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
9.00 Uhr in Friedersdorf Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Grüner
14.2. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gemeinschaft
9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
21.2. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
10.00 Uhr in Oberlichtenau Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Grüner
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
28.2. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gemeinschaft
9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Konfirmanden Klasse 8

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die März-Ausgabe erscheint am 27. Februar 2016. Redaktionsschluss ist am 12. Februar 2016, Anzeigenschluss am 15. Februar 2016.
Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

- 6./7.2. Herr ZA Wils, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
13./14.2. Frau ZÄ Schröder, Bischofswerdaer Str. 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
20./21.2. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
27./28.2. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33

ACHTUNG: Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 1.,13.,25.2. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
2.,14.,26.2. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
3.,15.2. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
4.,16.,28.2. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
5.,17.,29.2. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
6.,18.2. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
19.2. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
8.,20.2. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
9.,21.2. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
10.,22.2. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
7.,11.,23.,27.2. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
12.,24.2. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 1./2.,19./20.2. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
3./4.,21./22.2. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
5.,15./16.2. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
6.,23./24.2. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
7./8.,25./26.2. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
9./10.,27./28.2. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
11./12.,29.2. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
13./14.2. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
17./18.2. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
(Angaben ohne Garantie!)